

ROTTENMANNER

Stadtkurier



Nachrichten und Informationen der Stadtgemeinde | 41. JAHRGANG, AUSGABE 4

*Besinnliche
Weihnachten
und viel Erfolg
und Gesundheit
im Neuen Jahr
wünscht im
Namen der
Stadtgemeinde
und persönlich*

*Ihr Bürgermeister
Alfred Bernhard*



Inhaltsverzeichnis

Leitartikel Bürgermeister Alfred Bernhard	S. 3
Gemeinderat beschließt Voranschlag für das Haushaltsjahr 2016.....	S. 4-7
Referat für Familie, Soziales und Gesundheit	S. 8-9
Wie steht es um das „Loch“	S. 10
Gruppe Handwerk im Rottenmann City Project	S. 11
Servicestelle Oppenberg	S. 12
Städtische Betriebe	S. 14-19
Unternehmen stellen sich vor	S. 20-21
Anmeldung für einen Kindergartenplatz!.....	S. 22
Städtische Kindergärten	S. 23-26
Jugendarbeit in Rottenmann	S. 27
Volksschule Rottenmann und Bärndorf	S. 28-31
Neue Mittelschule	S. 32-34
Polytechnische Zentralschule	S. 35-36
Historische Häuser unserer Innenstadt	S. 37-40
Veranstaltungen	S. 42
Kultur in Rottenmann	S. 43-45
Der Krampus war da!	S. 46-47
Seniorenzentrum	S. 50-51
Vereine, Sport & Freizeit.....	S. 52-58
Kinderseite	S. 59
Verschiedenes	S. 60-68
Müllabfuhrkalender	S. 69
Jubilare & Veröffentlichungen	S. 70-71

Inserieren Sie preisgünstig im Rottenmanner Stadtkurier

Unsere Zeitung erreicht 2.400 Haushalte
Anfragen an: Evelyn Fritz, E-Mail: e.fritz@rottenmann.at

Bgm. Alfred Bernhard Sprechtag

Montag 8.00 - 10.00 Uhr
Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr
im Rathaus

ACHTUNG:

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

26. Februar 2016

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde Rottenmann,
Hauptstraße 56, 8786 Rottenmann
Für den Inhalt verantwortlich/Redaktion, Anzeigen und Auskünfte:
Evelyn Fritz (Tel: 03614 / 24 11-29, E-Mail: e.fritz@rottenmann.at)
Claudio Kopf (Tel: 03614 / 24 11-11, E-Mail: c.kopf@rottenmann.at)
Grafik, Layout und Druckabwicklung: HAND+FUSS; Werbe- und Konzeptagentur GmbH,
8940 Liezen, Ausseer Straße 2-4,
Tel.: 03612/21 277, Fax: DW-4, e-mail: office@handundfuss.at, www.hand-fuss.com
Alle Rechte vorbehalten. Für die Inhalte der Inserate ist der Inserent verantwortlich.
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Foto Titelseite: Peter Lippusch

Liebe Rottenmannerinnen und Rottenmänner!

Ein erfolgreiches, interessantes und spannendes Jahr 2015 geht mit vielen weihnachtlichen Veranstaltungen der Vereine und Schulen zu Ende.

Das Jahr brachte viele wichtige Entscheidungen mit sich. Auch in unserer Gemeinde wurden die Weichen für die nächsten fünf Jahre gestellt. Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter erhielten von Ihnen den Auftrag, sich für die Anliegen, Vorschläge und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger einzusetzen. Voller Engagement sind und werden wir für unsere Gemeinde im Einsatz sein!



Meine tägliche Arbeit als Bürgermeister macht mir Freude wie am ersten Tag. Es ist eine sehr verantwortungsvolle, umfangreiche und spannende Aufgabe, die Geschäfte einer Gemeinde zu führen. Eine gute Arbeit für unsere Heimatstadt ist aber nur möglich, weil mich meine Koalitionspartner, die Gemeinderäte und meine MitarbeiterInnen im Rathaus und in den Städtischen Betrieben so gut wie möglich unterstützen. Mit dieser tatkräftigen Unterstützung wird es möglich sein, im neuen Jahr weitere Projekte, wie z. B. den Neubau eines öffentlichen WC's im Rathaus, die Umsiedlung der Stadtbücherei in die Hauptstraße, den Neubau des Rüsthauses in Bärndorf, die Sicherstellung der Finanzierung des UZR und die Nutzung der Baulücke neben dem Rathaus, in Angriff zu nehmen und zu ver-

wirklichen. Auf jeden Fall gibt es wieder viel zu tun!

Die Fusion mit der Gemeinde Oppenberg ist abgeschlossen und ich freue mich, dass wir als große Gemeinde gut zusammengewachsen sind.

Es ist mir ein wichtiges Anliegen, dass ich jedem unserer Ortsteile die gleiche Aufmerksamkeit zukommen lasse.

An dieser Stelle möchte ich heute auch allen Bürgerinnen und Bürgern herzlich danken, die sich in unserer Gemeinde auf die vielfältigste Art ehrenamtlich und unentgeltlich für ihre Mitmenschen einsetzen oder in Vereinen aktiv sind und sich konstruktiv in unsere Gesellschaft einbringen. Die Weihnachtszeit ist die Zeit der Lichter, der

Kerzen, der Düfte von Glühwein, Punsch und Weihnachtsgebäck. All dieses verleiht den Tagen vor Weihnachten ihren unverwechselbaren Charakter. Eingestimmt mit Weihnachtsmärkten, Weihnachtsfeiern und den festlich und liebevoll dekorierten Adventfenstern in unserer Stadt können wir uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest freuen. Wir nehmen diese besondere Stimmung in uns auf und freuen uns auf die Weihnachtsfeiertage im Kreise unserer Liebsten, an denen wir auch wieder Kraft tanken können für neue Herausforderungen, die an uns gestellt werden.

In dieser speziellen Zeit sollten wir aber auch ein wenig innehalten und auf die Geschehnisse des

vergangenen Jahres zurückschauen. So wie es der natürliche Lauf will, gab es Höhen und Tiefen für jeden von uns.

Für Ihre persönliche Bilanz wünsche ich Ihnen, dass die glücklichen Momente überwiegen und die weniger schönen Augenblicke etwas Lehrreiches in sich tragen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alle Frohe Weihnachten. Blicken wir mit Zuversicht in das Jahr 2016! Mögen Ihnen im nächsten Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit beschieden sein.

Ihr Bürgermeister
Alfred Bernhard

Gemeinderat beschließt Voranschlag für das Haushaltsjahr 2016

Der Voranschlag der Stadtgemeinde Rottenmann für das Haushaltsjahr 2016 wurde in einer gemeinsamen Sitzung des Stadtrates und des Finanz- und Wirtschaftsausschusses eingehend beraten und dem Gemeinderat mit der Empfehlung zur Beschlussfassung zugeleitet.

Die Zustimmung des Gemeinderates erfolgte in der Sitzung am 14. Dezember 2015. Nachfolgend werden die Zahlen zu diesem Voranschlag veröffentlicht:

Ordentlicher Haushalt
Der Voranschlag der Stadtgemeinde für den Ordentlichen Haushalt beläuft sich sowohl einnahmen- als auch ausgaben-seitig auf € 10.464.600. Die Zuführung zum Außerordentlichen Haushalt beträgt € 993.100. Für die Finanzierung des Außerordentlichen Haushaltes ist ein Betrag von € 5.000.300 vorgesehen. Aufschlüsselung der Einnahmen und Ausgaben des Ordentlichen Haushaltes laut dem vorliegenden Voranschlag für das Haushaltsjahr 2016. Die nachstehend angeführten Prozentsätze beziehen sich auf die Gesamteinnahmen bzw. Gesamtausgaben.

Ordentlicher Haushalt: (gruppenweise dargestellt)

Gruppe		Einnahmen €	Ausgaben €
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	314.600	1.290.200
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	7.200	146.700
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	901.800	2.220.400
3	Kunst, Kultur und Kultus	55.000	306.200
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	90.200	1.839.600
5	Gesundheit	0	124.100
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	255.200	297.500
7	Wirtschaftsförderung	1.800	209.200
8	Dienstleistungen	2.276.500	2.577.000
9	Finanzwirtschaft	6.562.300	1.453.700
Summe		10.464.600	10.464.600

Aufschlüsselung Einnahmen:

Einnahmen	Betrag EURO	Prozente
Abgabenertragsanteile inkl. Lustbarkeitsabgabe	3.794.200	36,27
Steuern und Abgaben lt. Beilage	2.266.800	21,66
Gebühren f.d. Benützung von Gemeindecinrichtungen	1.618.000	15,46
Miet- u. Pachtzinse, IK für Wohnungen, Maschinen und Einrichtungen	681.300	6,51
Personalerlöse	242.300	2,32
Zuschüsse u. Beiträge v. Bund, Land, Gemeinden, Verbände	659.400	6,30
Kindergarten/Kinderkrippe - Elternbeiträge	104.300	1,00
Verkaufserlöse	25.300	0,24
Schülerhaltungs- u. Gastschulbeiträge	225.100	2,15
Benützungsabgabe Städtische Betriebe	74.800	0,71

Rückzahlungen (WB-VS, Siedl.Ennstal, Feuerwehr, Betreutes Wohnen)	59.200	0,57
Kostenersätze	151.100	1,44
Zinserträge	9.900	0,09
Rückersätze von Ausgaben – Vergütungen	132.400	1,27
Sonstiges (div. Kleineinnahmen)	2.500	0,02
Rücklagen	38.200	0,37
Ablieferung von netto-veranschlagten Unternehmungen (Maastrichtumbuchung)	164.800	1,57
Soll-Überschuss des Vorjahres	200.000	1,91
Strafgelder nach der StVO	15.000	0,14
Summe	10.464.600	100,00
Steuern und Abgaben		
Grundsteuer A (Land- u. Forstwirtschaft)	27.700	0,26
Grundsteuer B	350.000	3,34
Kommunalsteuer	1.850.000	17,68
Bauabgabe	10.000	0,10
Kommissionsgebühren	3.000	0,03
Verwaltungsabgaben	5.600	0,05
Hundeabgabe	15.500	0,15
Abgabe für Ferienwohnungen	4.000	0,04
Mahn- und Säumnisgebühren, Kostenersätze Justizgebühren	100	0,01
Summe Steuern und Abgaben:	2.266.800	21,66

Aufschlüsselung Ausgaben (inkl. Personalausgaben)

Ansatz	Betrag Euro	Prozente
Gemeindevertretung	267.900	2,56
Verwaltung (Personal- u. Sachaufwand f. Zentral-, Pressestelle, Einwohnermeldeamt, Standes-, Bau- und Sozialamt, Staatsbürgerschaft, EDV, Buchhaltung und Wahlamt)	877.200	8,38
Pensionen und pensionsähnliche Leistungen	49.100	0,47
Amtsgebäude	75.900	0,73
Personalbetreuung (Bezugs- u. Wohnbauvorschüsse, Personalausbildung, Gemeinschaftspflege)	20.100	0,19
Sicherheits- u. Sonderpolizei (Bau-, Feuer- und Veterinärpolizei)	18.000	0,17
Feuerwehrwesen (FF Rottenmann, FF Bärndorf, FF Singsdorf-Edlach u. Florianistation)	128.700	1,23
Schulwesen		
Schulbaufonds	4.600	0,04
Volksschulen	167.600	1,60
Neue Mittelschule	430.900	4,12
Polytechnische Schule	176.300	1,68
Berufsbild. Unterricht u.div.	11.600	0,11
Sonderschule	9.000	0,09
Schülerbetreuung	43.000	0,41
Summe Schulwesen:	843.000	8,05
Kindergärten/krippe	528.200	5,05
Landeskrankenhaus	220.500	2,11

Bärndorf	137.600	1,31
Oppenberg	38.300	0,37
Kinderkrippe	141.900	1,36
Summe Kindergärten/kippe:	1.066.500	10,20
Sport- u. Leibeserziehung, Jugenderziehung, Jugendforum	148.300	1,42
Bücherei	27.600	0,26
UZR	135.000	1,29
Musik und darstellende Kunst	167.100	1,60
Sonstiger Aufwand f. Kultur, Heimatpflege, Altstadterhaltung u. kirchl. Angelegenheiten, Betriebsführung Volkshaus	139.100	1,33
Aufwendungen der Sozialhilfe	298.900	2,86
Sozialhilfeverbandsumlage	1.531.700	14,64
Wohnbauförderung	9.000	0,09
Gesundheitswesen und Rettungsdienst	124.100	1,19
Gemeindestraßen Straßen, Brücken, Gewässeraufsicht	207.100	1,98
Wildbachverbauung	65.000	0,62
Aufwendungen n.d. StVO	25.400	0,24
Straßenreinigung	112.500	1,08
Summe Gemeindestraßen:	410.000	3,92
Leistungen für die Land- und Forstwirtschaft	102.700	0,98
Förderung des Fremdenverkehrs, Handels und Gewerbe	106.500	1,02
WC-Anlagen, Friedhöfe, Tierkörperbeseitigung	33.700	0,32
Park- und Gartenanlagen, Kinderspielflächen	79.100	0,76
Öffentliche Beleuchtung	78.800	0,75
Freibad, Sauna	21.900	0,21
Grundbesitz, Fischwasser	30.800	0,29
Waldbesitz	59.700	0,57
Abwasserbeseitigung	1.230.700	11,76
Müllbeseitigung	392.800	3,75
Wohngebäude	335.100	3,20
Fernwärmeversorgung Oppenberg	15.600	0,15
Zinsen und Spesen für den Geldverkehr, Kapitalertragssteuer	13.000	0,12
Rücklagenzuführung	26.400	0,25
Landesumlage	430.200	4,11
Ablieferung von netto-veranschlagten Unternehmungen (Maastrichtumbuchung)	164.800	1,57
Zuführung an den außerordentlichen Haushalt	993.100	9,49
Schadensfälle	10.000	0,10
Diverse Unterabschnitte (Kleinbeträge)	2.500	0,02
GESAMTSUMME DER ORDENTLICHEN AUSGABEN	10.464.600	100,00
Davon Personalkosten 1.590.300 – Personalkostenersätze 242.300 Nettoaufwand 1.348.000	1.348.000	12,88

Außerordentlicher Haushalt:

Im Rahmen des Außerordentlichen Haushaltes sind folgende Vorhaben geplant:

Vorh.	Namentliche Bezeichnung d. Vorhabens	
029000	Rathaus Sanierung	60.000
163100	Feuerwehr Bärndorf – Rüsthaus	983.200
163200	Feuerwehr Singsdorf – MTF	12.000
266300	Schiklub Rottenmann – Schanzensanierung	420.000
273000	Volksbücherei	30.000
281000	Universitätszentrum - Leasingraten	107.100
380000	Volkshaus – barrierefreies WC	20.000
612000	Gemeindestraßen – Straßenbau	910.000
617000	Bauhof Sanierung	160.000
633000	Wildbachverbauung I-Beitrag	236.000
639000	Paltenverbauung I-Beitrag	20.000
812000	Öffentliches WC – Rathaus	73.000
816000	Öffentliche Straßenbeleuchtung	60.000
831000	Freibad – Leasingraten	109.000
840000	Grund- und Gebäudekauf	450.000
851000	Kanalsanierung	1.300.000
853800	Wohnungssanierungen	50.000
	Summe AOH – Ausgaben 2016	5.000.300

Festsetzung der Steuerhebesätze:

Für die Gemeindeabgaben werden nachstehende Hebesätze festgesetzt:

Grundsteuer:

- a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe: 500 v.H. der Grundsteuermeßbeträge A
b) für sonstige Grundstücke: 500 v.H. der Grundsteuermeßbeträge B

Die Lustbarkeitsabgabe wird in der mit Gemeinderatsbe-

schluss bzw. auf Basis der Änderung des (Gemeinde)Lustbarkeitsabgabegesetzes 2003 mit Wirkung vom 1. Jänner 2016 festgesetzten Höhe im Haushaltsjahr 2016 vereinbart.

Die **Hundeabgabe** wird im Haushaltsjahr 2016 in nachstehender Höhe erhoben:

Wachhunde 30,00
1. Luxushund 80,00

2. und jeder weitere Luxushund 80,00
Diensthunde Befreit

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushaltes in Anspruch genommen werden, wird mit € 1.744.100 festgesetzt (max. 1/6 der ordentlichen Einnahmen gem. § 80 GO). In diesem Höchstbetrag sind keine Kassen-

kredite enthalten, die auf Grund von früheren Ermächtigungen aufgenommen und noch nicht zurückbezahlt wurden.

Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes bestimmt sind, wird mit € 2.508.000 festgesetzt. Dieser Betrag wird nach dem außerordentlichen Voranschlag für folgende Zwecke verwendet:

FF Bärndorf	415.000
Straßenbau	273.000
Wohnungssanierungen	50.000
Bauhofsanierung	160.000
Kanalsanierung	1.300.000
Schiklub – Schanzensanierung	310.000
Gesamtsumme der Darlehen	2.508.000

Referat für Familie, Soziales und Gesundheit

Projekt VITA – interessante Angebote und Ideen für Jungeltern!



Flohmarkt

Bereits zum 2. Mal fand am 17. Oktober der Baby- & Kids-Flohmarkt im Volkshaus statt. Wir durften wieder sehr viele Besucher begrüßen, die brav eingekauft und sich im Anschluss mit Kaffee und Leckereien beim Buffet gestärkt haben. Sowohl Aussteller, als auch Besucher haben unseren Flohmarkt in den höchsten Tönen gelobt und wir hoffen, dass dieser eine erneute Wiederholung im Frühjahr finden wird.

Elterncafé

Auch in diesem Herbst fand das Elterncafé wieder großen Anklang. Neben dem offenen Treffen, welches 14-tägig stattfindet, konnten wir unter Anderem Sonja Schimböck von „Reboarder in Weitendorf“ begrüßen, die uns einige interessante Dinge über Kindersicherheit im Auto erzählte. Besonderer Höhepunkt war jedoch unser Fotoshooting, bei welchem unsere Kids professionell in weihnachtlicher Kulisse abgelichtet wurden und tolle Fotos entstanden sind.

die „Zahnputztante“ im Elterncafé angekündigt – bei Interesse bitte um Anmeldung bei Ute Lamprecht (0650) 65 22 710 oder ute.lamprecht@gmx.at

Einen besonderen Dank möchte ich gerne „meinen“ Mamas in Rottenmann und Umgebung aussprechen, die unsere Ange-

bote immer so zahlreich nutzen – es macht sehr viel Freude, dies alles für euch zu organisieren und ich hoffe, dass ihr auch in Zukunft dabei seid! Eure Ute

Wir vom Projekt VITA wünschen allen Familien schöne und ruhige Feiertage und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!



Elterncafé Rottenmann

Offenes Treffen

Ab Mittwoch, 13. Jänner 2016
alle 2 Wochen bis 15. Juni 2016
9:30 bis 11:00 Uhr

Vorträge, Workshops, Infoveranstaltungen

20. Jänner 2016 – 9:30 „Die Zahnputztante kommt!“

Weitere Termine, Vorträge und Workshops ab sofort immer aktuell auf unserer Facebook-Seite „Projekt VITA Rottenmann“ und unter www.rottenmann.at

Im Technologiepark 4a, 2. Stock
gegenüber von Dr. Zöch



Anmeldungen & Informationen: Ute Lamprecht (0650) 65 22 710
ute.lamprecht@gmx.at

Da der Begegnungsraum mit durchschnittlich 15 Mamas plus Kindern bereits aus allen Nähten platzt, ziehen wir mit Jänner in einen neuen Raum in den Technologiepark 4a, gegenüber der Praxis von Dr. Zöch – das 1. offene Treffen findet am 13. Jänner um 9 Uhr 30 statt. Eine Woche später, am 20. Jänner 2015 um 9 Uhr 30 hat sich

Referat für Familie, Soziales und Gesundheit

Zusammenleben in Vielfalt



Seit vier Jahren beschäftigt sich die überparteiliche Projektgruppe Zusammenleben in Vielfalt mit verschiedenen Bereichen des Zusammenlebens und versucht durch unterschiedliche Aktivitäten zu einem gelingenden Zusammenleben beizutragen. Was als Pilotprojekt des Landes Steiermark begann, das Gemeinden im Umgang mit der bestehenden Vielfalt in unserer sich ständig verändernden Gesellschaft unterstützen sollte, hat sich mittlerweile als fixe Einrichtung in Rottenmann etabliert.

Als Themenschwerpunkte hatten sich für Rottenmann die Bereiche „Generationen/Jung und Alt“, „unterschiedliche Kulturen und Nationalitäten“ sowie „Menschen mit Behinderung“ herauskristallisiert. Indem Menschen aus unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen miteinander unkompliziert in Kontakt gebracht wurden, sollten Vorurteile abgebaut werden, sowie das Verständnis für die unterschiedlichen Lebenswelten gefördert und Ausgrenzung entgegenge wirkt werden.

Durch das Engagement der Gruppe konnten in den letzten Jahren viele Projekte umgesetzt werden, von denen hier nur einige erwähnt seien. Es wurden 2 internationale Kochkurse organisiert. Nachdem sich das internationale Kochen großer Beliebtheit erfreute, wurde die Kochkursgruppe auch bei



anderen Veranstaltungen eingebunden. Zum Thema Sprachenvielfalt wurde ein Impulsvortrag zur Gebärdensprache organisiert und mit der Stadtbücherei das Projekt „Bücherei lebt Sprache“ durchgeführt. Da das Vereinsleben in Rottenmann eine wichtige Rolle spielt und auch sehr vielfältig ist, wurde eine Kooperation mit Vereinen angestrebt. Beim alljährlichen Generationenwandertag sorgte der Sportverein Rottenmann für das leibliche Wohl, der wöchentliche Walking-Treff für Jung und Alt ist aus einer Kooperation mit dem Schiklub entstanden, mit dem Kulturvieh entstand die Idee des „Bunten Heimatabends“ und mehr als 30 Vereine nahmen an der 1. Vereinsmesse, die von der Projektgruppe Zusammenleben in Vielfalt veranstaltet wurde, teil.

Besonders das vergangene Jahr hat gezeigt, dass sich unsere Gesellschaft und Umgebung auch weiterhin verändern wird und dass Diversität und Unterschiedlichkeit alltäglich und normal sind. Deshalb wird bereits wieder fleißig an der

Gestaltung einiger Projekte gearbeitet. So ist die Weiterführung der Lesepatenaktion mit den Volksschulen Bärndorf und Rottenmann geplant. Einige dieser engagierten Lesepatinnen setzen sich dankenswerterweise ehrenamtlich auch als Deutschtrainerinnen für die in Rottenmann lebenden Flüchtlinge ein. Außerdem soll natürlich auch im nächsten Jahr der 4. Generationenwandertag wieder zahlreiche RottenmannerInnen gemeinsam in Bewegung bringen. Die Projektgruppe wird jedenfalls weiter versuchen, das Verständnis für Vielfalt zu fördern und Projekte in diesem Sinne zu verwirklichen.

Ein Auszug aus den zahlreichen Aktivitäten:

Fragebogenbefragung
Workshop zur Charta des Zusammenlebens
Generationenwandertag
Wir kochen international
1. Vereinsmesse
Walking-Treff für Jung und Alt
Bücherei lebt Sprache
Gebärdensprache - Impulsveranstaltung

Internationales Buffet bei Kulturviehkonzert
Tag der Vielfalt in der Kinderkrippe
Lesepatenprojekt
ICH-DU-WIR - Fest
Bunter Heimatabend
Deutschkurse

Weihnachten steht vor der Tür und ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Zum Jahreswechsel wünschen wir Ihnen die Stille für den Blick nach innen und vorne, um mit neuen Kräften den Mut für die richtigen Entscheidungen im neuen Jahr treffen zu können.

Mit diesem Weihnachtsgruss verbinden wir unseren Dank für das Vertrauen in diesem Jahr.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg



Ihr Robert Stock
Obmann Referat für Familie + Soziales + Gesundheit

Ausschuss für Infrastruktur und Stadtentwicklung

Wie steht es um das „Loch“

Der Problemfall „Einsturzhaus“ beschäftigt unsere Stadtgemeinde seit 2 ½ Jahren. Bis vor kurzem gab es wegen des Rechtsstreits des Hausbesitzers mit den Versicherungen kein Weiterkommen. Am 1. Oktober 2015 haben sich beide Teile auf eine Entschädigungszahlung geeinigt. Hausbesitzer Klaus Ebner wurde daraufhin vom Stadamt schriftlich aufgefordert, den untragbaren Zustand zu beseitigen. Nach eigener Aussage hat er aber nicht vor, das Haus zu sanieren – „...zumindest nicht kurzfristig“. Er würde es eher verkaufen, ebenso wie Ing. Franz Mayer das Nachbargrundstück „Forstner“. Für unsere Stadtgemeinde stellt sich nun die Frage: Sollen wir aktiv werden und „die Sache in die Hand nehmen“, damit endlich etwas geschieht – oder sollen wir weiter abwarten...

Ankauf der Liegenschaften?

Die wesentliche Aufgabe einer Stadtgemeinde ist es, einen gut funktionierenden Lebensraum für seine Bewohner sicher zu stellen. Dazu zählen zweifellos die gefahrlose Benützung und das optische Erscheinungsbild des Ortszentrums. Um diesen Auftrag nachzukommen, muss sich nun der Gemeinderat für eine Sanierung/Beseitigung der „Ruine“ einsetzen. Aktuell wird über den Ankauf beider Liegenschaften und den Abbruch des Hauses „Lindmayr“ verhandelt.



Der Ausschuss arbeitet intensiv an einer Lösung: GR Harald Mayr, Bgm. Alfred Bernhard, Vize-Bgm. Helmut Schauensteiner, GR Sigrid Ranner-Tilg, Vize-Bgm. Klaus Baumschlager

Abbruch des Einsturzhauses

In der Zwischenzeit gab es eine Besichtigung des Einsturzhauses durch den Statiker DI Martin Fritz aus Stainach. Es muss jedenfalls sichergestellt werden, dass ein allfälliger Abbruch des Hauses nicht das Nachbarhaus Vockenhuber beschädigt. DI Fritz hat nun klar festgestellt, dass beide Häuser nicht „verbunden“ sind, also jeweils eine eigene Trennmauer vorhanden ist.

Hinsichtlich des Abbruchs konnte als größtes und erfahrenstes Abbruchunternehmen der Region die Firma Karl Baumgartner aus Irdning ermittelt werden. Alle großen Bauunternehmen und Investoren in der Region zählen zu den Kunden dieser Firma. Das Angebot für den Abbruch des Hauses „Lindmayr“ beläuft sich auf rund € 80.000,- (netto, inklusive Entsorgung, Stand 12/2015).

Siedlungsgenossenschaft als Partner.

Die Stadtgemeinde Rottenmann hat schon viele Wohnbauprojekte mit verschiedenen Siedlungsgenossenschaften (SG) abgewickelt. Auch bei diesem Projekt würde sich eine Kooperation sehr anbieten. Mit den zwei „naheliegenden“ Genossenschaften wurden bereits Vorgespräche geführt, beide können sich ein Engagement in unserer Innenstadt vorstellen. Eine diskutierte Variante: Die Stadtgemeinde erwirbt die beiden Grundstücke und bleibt Eigentümer, die SG würde mittels Baurecht ein Wohn- und Geschäftshaus darauf errichten. Durch die wegfallenden Grundstückskosten könnte die SG wirklich leistbares Wohnen anbieten. Und das gesamte Objekt würde nach rund 30 Jahren in das Eigentum der Stadtgemeinde übergehen und somit das Gemeindevermögen erhöhen.

Der Vollständigkeit halber muss aber angemerkt werden, dass An- und Verkäufe von Liegenschaften eine 2/3-Zustimmung in Gemeinderat brauchen. Daher ist eine Umsetzung des obigen Konzepts nur gemeinsam möglich (Zustimmung der Opposition).

Nachsatz: Kurz vor Redaktionsschluss hat die SPÖ einen eigenen Gestaltungsvorschlag für die „Baulücke“ eingebracht: Sie steht demnach weiterhin zu ihrer ursprünglichen Idee eines freien Platzes (Grundstück „Forstner“) und einer Renovierung des Hauses „Lindmayr“ mit einem Café im Erdgeschoß. Um nun einen gemeinsamen Weg zu finden, haben die Ausschussmitglieder am 9.12. kurzfristig beschlossen, noch im Jänner in eine moderierte Klausur zu gehen und eine Lösung zu erarbeiten.

Gruppe Handwerk im Rottenmann City Project

Workshop und Reparatür-Bar



Konzentriertes Arbeiten beim Messer-Workshop

Im Rahmen des Projektes zur Innenstadtbelebung organisierte die Gruppe Handwerk einen Workshop der ganz besonderen Art. Stand doch nicht nur die manuelle Anfertigung eines individuellen Messers am Plan, sondern auch die Anbringung von Griffschalen und sogar die Herstellung einer Lederscheide.

Die vier Teilnehmer bearbeiteten mit großem Eifer und ebensolchem Erfolg die Werkstoffe hochlegierter Stahl, Hartholz und Leder. Die räumlichen Voraussetzungen waren in der Werkstätte der polytechnischen Zentralschule mit Unterstützung von Direktor Klatl bestens gegeben. Das Unternehmen Metallbau Krammer unterstützte die angehenden Messermacher mit einer Spezialmaschine.

Die Metallbearbeitung mit Feile, Schleifmaschine und Schleifpapier verlangte den Teilnehmern

ein gutes Maß an Durchhaltevermögen ab. Umso größer war die Freude über das herzeigbare Ergebnis.

Nach dem Härten der Klängen wurden die rohen Griffschalen montiert und durch Feilen, Schleifen und Polieren in eine optisch ansprechende Form gebracht.

Abschließend wurde aus qualitativem Leder die Rohkontur der Lederscheide ausgeschnitten und mittels Ahle, Sattelmadel und Forellenfaden in die passende Form gebracht.

Auf das Endergebnis konnten sowohl Instruktor Erich Kirnbauer wie auch die frischgebackenen Eigentümer eines selbst angefertigten Messers zu Recht stolz sein. Zum positiven Ablauf des Workshops trug nicht zuletzt auch die Möglichkeit bei, die Pausen in der nahegelegenen Stadtkondi-

Zeitabständen Reparaturmöglichkeiten für verschiedenste Geräte und Gegenstände angeboten. Gestartet wurde Anfang Oktober mit der Instandsetzung von Fahrrädern im Café s' Platzl der Lebenshilfe, direkt neben dem Seniorenzentrum. Die Arbeiten von der Einstellung der Schaltung über die Reparatur der Lichtanlage bis zum Tausch der Bremsklötze wurden fachgerecht durch die Radlerei, Fahrradtechnik-David Bernkopf, vorgenommen.

torei Michaela zu genießen. Falls Sie Interesse an der Teilnahme an einem Messerworkshop haben, melden sie sich bitte in der Gemeinde, eine Neuauflage im Frühjahr 2016 ist vorgesehen.

Um Rottenmann als Stadt des Handwerks und der Reparatur stärker zu profilieren, wurden in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Rottenmann sogenannte Reparatur-Bars ins Leben gerufen. Dabei werden in bestimmten

Nur vier Wochen später waren Schi der Inhalt der zweiten Reparatur-Bar, ebenfalls im Café der Lebenshilfe. Mit Unterstützung von Bergsport Vasold wurde bei mehr als 20 Paar Schi ein umfassendes Service durch einen ehemaligen Rennbetreuer durchgeführt.

Weitere Reparatur-Bars sind bereits geplant und auf Grund der Nachfrage werden im Frühjahr 2016 wieder Fahrräder auf dem Programm stehen.



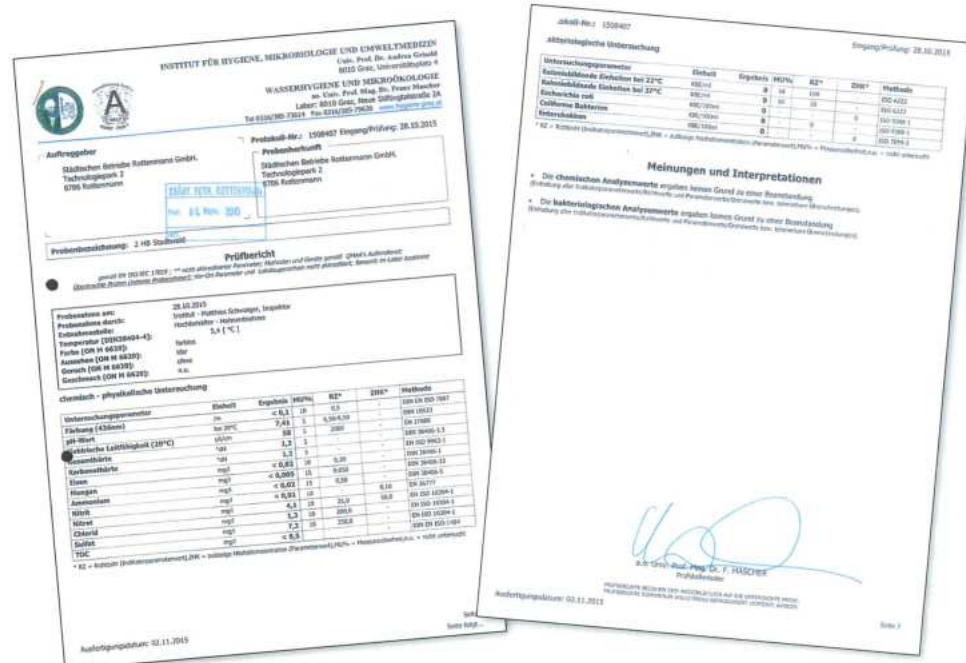
Professionelles Ski-Service

Wasserversorgungsunternehmen

Ergebnis der Wasseruntersuchung

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes sind die Betreiber von Wasserversorgungsanlagen verpflichtet, das von ihnen angebotene Trink- und Nutzwasser in periodischen Abständen auf Genussauglichkeit untersuchen

zu lassen. Das Städtische Wasserversorgungsunternehmen kommt dieser Verpflichtung selbstverständlich pünktlich nach und freut sich, den einwandfreien Zustand des Rottenmanner Wassers nach einem Gutachten des Institutes für Hygiene in Graz präsentieren zu können.



Servicestelle Oppenberg

Sehr geehrte Oppenbergerinnen und Oppenberger!

Wie vor der Gemeindefusionierung vereinbart, wurde die Servicestelle Oppenberg für das Jahr 2015 von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rathauses Rottenmann regelmäßig betreut. Mittlerweile wird diese Servicestelle von den Oppenberger Bürgerinnen und Bürgern kaum mehr besucht. Auf Basis der erstellten Statistiken hinsichtlich des Bedarfs wird nun kundge-

macht, dass die Servicestelle Oppenberg mit Jänner 2016 nicht mehr besetzt wird.

Die gelben Säcke, die bisher während der Servicestunden ausgegeben wurden, können ab 1. Jänner 2016 bei folgenden Stellen geholt werden: Kirchenwirt Pernhofer, Gasthof Grobbauer, Almwirt Schratentaler und Gasthaus Schaffer-Schörkmaier. Vielen Dank für diese Bereitschaft zur Zusammenarbeit!

Kontakte im Rathaus Rottenmann

Sekretariat	Bauamt:
Bürgermeister/	Tel.: 03614/2411-11 bzw. 27
Amtsleiter:	
Tel.: 03614/2411-25 bzw. 17	Buchhaltung:
	Tel.: 03614/2411-13
Standesamt:	
Tel.: 03614/2411-29	Montags – Freitag von
	8.00 – 12.00 Uhr
Meldeamt:	Mittwochs:
Tel.: 03614/2411-16	7.00 – 19.00 Uhr
Sozialamt:	Dienstags:
Tel.: 03614/2411-22	8.00 – 14.00 Uhr

Stadtamt Rottenmann: Kundmachung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Rottenmann hat in seiner Sitzung vom 08.06.2015 einstimmig festgelegt, dass die Richtlinie für die Ermäßigung der Kanalbenützungsgebühren, Wasserleitungsgebühren und Müllabfuhrgebühren, wenn

gende Richtlinie beschlossen:

RICHTLINIEN:

für die Ermäßigung der Kanalbenützungsgebühren, Wasserleitungsgebühren und Müllabfuhrgebühren

1. Die Stadtgemeinde Rottenmann gewährt sozial schwächer gestellten Personen bzw. Familien eine Ermäßigung der Kanalbenützungsgebühren, Wasserleitungsgebühren und Müllabfuhrgebühren, wenn

nachstehende Voraussetzungen zutreffen:

- a) *Ordnungsgemäßer Anschluss an die Städtische Ortskanalisation, Wasserversorgung bzw. Müllabfuhr*
- b) *Das Familieneinkommen darf die jeweils gültigen Richtsätze für die Gewährung von Ausgleichszulagen nach dem ASVG nicht überschreiten.*

Die Ermäßigung beträgt 50 % der bezahlten Gebühren, wobei das Einkommen die ASVG-Grenzen um max. € 100,00 überschreiten darf. Die Obergrenze des Vergütungsbetrages beträgt jährlich € 250,00.

2. Anträge auf Ermäßigung sind unter Vorlage der Einkommensnachweise sowie der Gebührenvorschrift oder Betriebskostenabrechnung beim Stadtamt Rottenmann einzubringen.

Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2015/2016

Der Gemeinderat der Stadt Rottenmann hat in der Sitzung am 14. Dezember 2015 beschlossen, sozial schwächer gestellten Personen bzw. Haushalten für die Heizperiode 2015/2016 einen Heizkostenzuschuss zu gewähren.

Anspruchsberechtigt ist jeweils der Haushalt bzw. die Person, die einen eigenen Haushalt führt.

Als Einkommensgrenzen (netto) für die Gewährung des Heizkostenzuschusses gelten grundsätzlich die jeweils gültigen Richtsätze für die Gewährung von Ausgleichszulagen nach dem ASVG, die sich derzeit – demnach geltend für 2015/2016 – wie folgt darstellen:

Für 1-Person-Haushalte..... € 872,31
Für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften...

€ 1.307,89
Erhöhung für jedes im Haushalt lebende Kind um € 134,59

Höhe des Heizkostenzuschusses:

€ 80,00, wenn das Einkommen innerhalb der ASVG-Grenzen liegt.
€ 72,00, wenn das Einkommen diese Grenzen um maximal € 100,00 überschreitet.
Ein möglicher Pflegegeldan-

spruch bleibt bei der Berechnung unberücksichtigt.

Personen, die für die Zuerkennung eines Heizkostenzuschusses in Frage kommen, werden eingeladen, im Sozialamt der Stadtgemeinde vorzusprechen und den letztgültigen Einkommensnachweis mitzubringen.

Letzter Termin der Antragstellung: Freitag, 29. Jänner 2016

Städtische Betriebe Rottenmann

Das Jahr 2015 wurde im Wesentlichen von drei Schwerpunkten geprägt: Energieeffizienz, Innovation und Klimaschutz. Aber auch die in der Vergangenheit und aktuellen Diskussionen im Bereich Energieaufbringung, Energienutzung und Energieversorgung werden uns weiterhin sehr in Anspruch nehmen. Viel wesentlicher werden uns die Fragen der Wirtschaftlichkeit und Rentabilität der Innovation und Finanzierungskraft, der Netzfinanzierung in der Zukunft fordern.

Die Städtische Betriebe GmbH konnte trotz aller Marktverwerfungen und zahlreichen schwierigen Aufgaben in der Branche

ihren Kurs halten. Der eingeschlagene Weg auf innovative Geschäftsmodelle, Energiedienstleistung und Technologien wird konsequent eingehalten. Die Ziele einer Stromstrategie müssen Versorgungssicherheit, ökologische Nachhaltigkeit, Steigerung der Energieeffizienz und eine leistbare Stromversorgung für Haushalte und Wirtschaft sein.

In Bezug auf Versorgungssicherheit bzw. Qualität einer Versorgung mit elektrischer Energie, Versorgungszuverlässigkeit, Spannungsqualität und kommerzielle Qualität wurde die Städtische Betriebe GmbH mit 99,6 % von der E-Control ausgezeichnet.

Als kleine offene Volkswirtschaft, die 60 % ihrer Wertschöpfung durch Exporte generiert, hat Österreich im verschärften globalen Wettbewerb nur eine Überlebenschance: Man muss mehr auf Innovationen setzen. Auch in der Digitalisierung stecke großes Innovationpotential, daher stellen die Betriebe eine zentrale Infrastruktur für den sich vollziehenden Wandel zukünftig bereit. Die Städtische Betriebe GmbH konnte im Jahr 2014 ein hervorragendes Betriebsergebnis erzielen. Auch im laufenden Jahr 2015 sind wir bestens aufgestellt, worüber sich die Geschäftsführung Dr. Johannes Mayer und DI Michael Fölsner und der gesamte Aufsichtsrat, Bgm. Alfred Bernhard, DI Herbert Zraunig,



GF Michael Fölsner

Hans-Peter Fink, Klaus Hüttenbrenner, Hanspeter Hofer, sehr erfreut zeigen.

Im Namen der Geschäftsführung und Aufsichtsräte wünschen wir

Frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2016.

Schloss Kaiserau – Oberst Klinke Hütte:



Durch die Spannumstellung auf der Kaiserau, von 10kV auf 30kV (PV-Feld und Skilift), war die 10kV Freileitung auf die Oberst Klinke Hütte aus elektrotechnischen Grün-

den und aufgrund der kaputten Masten nicht mehr betriebs-sicher. Um eine optimale Versorgung auf die Oberst Klinke Hütte sicherzustellen haben wir uns auf eine Erdkabelleitung festgelegt.



Im Zuge dieser Verlegung wurde auch die Telefonleitung bzw. eine Leerverrohrung für ein Glasfaserkabel mitverlegt. Ein besonderer Dank gilt bei dieser Ausführung des Projektes dem Grundstückseigentümer

Stift Admont für die unkomplizierte Abwicklung. Durch dieses Projekt ist die Landschaft und Natur rund um die Kaiserau und Oberst Klinke Hütte frei von Strommasten und Freileitungen.

KW Bärndorfer Bach



Unter schwierigen baulichen Verhältnissen wurde das Kraftwerk Bärndorfer Bach im November 2015 fertiggestellt. Mit Abschluss dieses Bauvorhabens setzen wir einen nächsten und wichtigen Schritt in Richtung er-

neuerbare Energie und Umweltschutz. Einige technische Daten zum Neuen Kraftwerk:

- Länge der Druckrohrleitung → 1.650 m
- Fallhöhe → 218 m
- Turbinenleistung → 250 kW

- Generatorleistung → 315 KVA

Mit dieser erzeugten Leistung können rund 400 Haushalte versorgt werden.

Aufgrund der Jahreszeit werden

die restlichen Arbeiten im Außenbereich im Frühjahr 2016 fertiggestellt.

Wir danken den Anrainern für das entgegengebrachte Verständnis der durchgeführten Bautätigkeiten.

Trafostation Bärndorf



Um eine Einsparung einer zusätzlichen Errichtung einer Trafostation für das neue Kraftwerk Bärndorfer Bach haben wir uns entschlossen, die erzeugte Energie direkt in das Ortsnetz bzw. in die bestehende Trafostation ein-

zuspeisen. Durch die anfallende Energie wäre es notwendig gewesen, die bestehende Turmstation kostenaufwendig umzubauen. Aus wirtschaftlichen Gründen und technischer Hinsicht war es vernünftiger, eine neue Kompaktstation mit einer neu-

en Schaltanlage zu errichten. Somit wurde die alte Turmstation

ein Fall für den Abrissbagger (siehe Bild).

Trafostation Hallweg



Vorher



Nachher

Nach dem Abbau der 10kV Freileitung auf der Kaiserau wurde die bestehende Turmstation Hallweg auf eine neue Kompaktstation ausgetauscht. So-

mit ist der gesamte Bereich von Umspannwerk LKH bis auf die Oberst Klinken Hütte mit Erdkabeln versorgt und sämtliche Trafostationen am neuesten Stand der Technik.

Der Winter kann kommen! – Neuer Unimog wurde angekauft!

Wasserversorgung



Die Mitarbeiter des Städtischen Bauhofs bei der Übergabe des neuen Unimogs

Die Städtischen Betriebe Rottenmann haben vor kurzen einen Unimog U 400 mit 286 PS samt Springer Doppelkammer von der Pappas Gruppe übernommen. Nach intensiven Beratungen zwischen dem Vorstand bzw. der Geschäftsführung der Städtischen Betriebe unter der Führung von DI Michael Fölsner und Bauhofleiter Ing. Gerald Waldhuber hat

man sich erneut für einen Unimog entschieden. Ausschlaggebend waren unter anderem die von Ing. Waldhuber ausgearbeiteten technischen und wirtschaftlichen Anforderungen, die der Unimog aufgrund seiner großen Kapazität und der erforderlichen Motorisierung für die Betreuung des rund 200 Kilometer umfassenden Streckennetzes erfüllt hat.



Rohrbruch Alte Bruckmühl

2015 mussten die Städtischen Betriebe aufgrund eines Rohrbruchs in der Bruckmühl, Parkplatz Fa. Haiger, und eine Versickerung bei der Lacknergrabenquelle circa € 60.000,00 investieren. Die Arbeiten wurden schnellstmöglich und professionell für unsere

Anrainer durchgeführt. Aufgrund dieser Investitionen hat sich der technische Geschäftsführer DI Michael Fölsner entschlossen, weitere notwendige Sanierungen im Bereich St. Georgen und Boder im Jahr 2016 durchzuführen.

Winterdienst & Gehsteigräumung

Pflichten der Anrainer

Seit vielen Jahren hilft die Stadtgemeinde den Hausbesitzern im Innenstadtbereich bei der Räumung der Gehsteige von Schnee und Eis. Wir machen auch im heurigen Jahr darauf aufmerksam, dass diese Hilfestellung als Serviceleistung zu verstehen ist und die Hausbesitzer keinesfalls von ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Schneeräumung und Streuung entbindet. Wir bringen dazu die diesbezüglichen Bestimmungen im §93 der geltenden Straßenverkehrsordnung (Pflichten der Anrainer) in Erinnerung:



Riesige Schneemengen sorgen vor Allem in der Innenstadt für enormen Arbeitsaufwand.

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zug befindlichen Stiegenanlagen, entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig oder Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Ver-

pflichtung betrifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten.

Die Eigentümer müssen auch dafür sorgen, dass Schneeweichen oder das sich gebildete Eis von den Dächern ihrer, an der Straße gelegenen Gebäude, entfernt werden. Durch diese Arbeiten dürfen die Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn notwendig, sind die gefährdeten Stellen in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Weiters ersuchen wir alle an die öffentlichen Straßen und Wege angrenzenden Liegenschaftseigentümer, nach der erfolgten Schneeräumung keinen Schnee oder Eis aus Gärten, Anlagen und Gehwegen auf die Straße zu werfen.



Städtische Betriebe Rottenmann GmbH

Straßenbauprogramm 2015 und 2016

Straßenbauprogramm 2015

Mit einer Startverzögerung von 8 Wochen, bedingt durch die Gemeindegemeinschaft sowie der Gemeinderatswahl und den damit in Verbindung stehenden regierungsbildenden Verhandlungen, konnte nach ordnungsgemäß erfolgter

Kanalschachtsanierungen in Rottenmann, sowie Sanierungen der Vorbergstraße in 2 Teilbereichen, als auch der Winkelstraße nach den Katastrophenschäden im Ortsteil Oppenberg. Bis zur Fällstellung der Schlussrechnung mit Jahresende beläuft sich das Gesamtinvestitionsvolumen auf ca. € 320.000,-. Zur

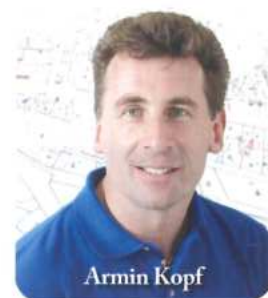
Gräderaktion mit veranschlagtem Budget von € 40.000,- in zwei Teilen abgewickelt, bei der die ausführende Baufirma 21 Schotterstraßen in einwandfrei befahrbaren Zustand versetzte.

Straßenbauprogramm 2016

Auf Basis der Erkenntnisse des Wegausschusses unter der umsichtigen Leitung von GR Josef Schlemmer wurde vom Gemeinderat am 14. Dezember 2015 das Straßenbauprogramm für das Wirtschaftsjahr 2016 beschlossen. Die Aufteilung der im Voranschlag budgetierten € 350.000,- erfolgt gemäß dem nachstehend angeführten Baulos-Spiegel. (Siehe Abbildung 1)

siedlung werden im Zuge der Kanalsanierungsabwicklung und den damit in Zusammenhang stehenden Straßenwiederherstellungsarbeiten auch nicht förderfähige Kosten für einen geplanten, nachhaltigen Vollausbau anfallen. Es ist angedacht, diese Kosten mit dem Differenzbetrag auf die im Voranschlag festgelegte Straßenbausumme abzudecken.

Für den Gräderaufwand zur Erhaltung des unbefestigten Wegenetzes der Stadtgemeinde dienen die für 2016 im Rechenwerk haushaltsmäßig vorgesehenen € 50.000,-. Im Frühjahr 2016 wird es gemäß den Vorgaben des Bundesvergabegesetzes zu einer Ausschreibung der Straßenbauarbeiten, beziehungsweise zu einer Vergabe an den Billigstbieter kommen. Als



Armin Kopf



Pflastersanierung Hauptstrasse

Ausschreibung und Vergabe die heurige Straßenbausaison Ende November abgeschlossen werden. Jene Straßenbauabschnitte, die im direkten Zusammenhang mit der terminlichen Verschiebung des Kanalbauloses BA11 in der Burgtor- Stadtwaldsiedlung in Zusammenhang standen, wurden wie dieses ebenfalls um 8 Monate zurück gestellt. Planmäßig zur Umsetzung gelangten die Sanierungsabschnitte Bärndorferstraße, Hauptstraße Asphalt-, Hauptstraße Pflastersanierung, Kleinbaustellen und

Erhaltung der unbefestigten Straßenanlagen wurde eine

In der Burgtor- Stadtwald-

Baulos	brutto in €
Baustelleneinrichtungsgebühr (6%)	11.409,66
Bruckmühlstrasse (südl. Parkpl. GH)	9.854,67
Büschendorferweg I (KRZ Zufahrt GüS.)	16.938,49
Boder Sonnenhang KRZ IV - V	4.821,83
Oberer Boderweg	17.453,66
Pflasterarbeiten Innenstadt	80.816,76
Winkelstrasse Hanslbauerbrücke	9.569,93
Winkelstrasse westl.ON238 (Seidl)	12.373,99
Sägewerkweg Lagerpl. (Auer)	11.108,10
Leitschiene Oppenberg Vorberg 57 lfm	8.406,36
Kleinbaustellen Oppenberg	6.000,00
Kleinbaustellen Rottenmann	18.000,00
Verfugung / Kanaldeckelsanierung	22.000,00
Gesamtsumme 2016	228.753,44

Abb. 1: Preisspiegel Straßenbauprogramm 2016

Ausführungszeitraum für das nächstjährige Straßenbauprogramm sehen wir den Zeitraum von Juni bis September vor.

Schneeentsorgung in den Verkehrsraum

Während der letzten Jahre steigt die Zahl jener Bürger, die Schnee von privaten Grundstücken in den bereits geräumten Straßenbereich ablagern, eklatant. Dies geschieht im fehlgeleiteten Glauben, der erneut vorbeikommende Pflug

vor Gericht nachvollzogen werden und wird von diesem erfahrungsgemäß als Beweismittel anerkannt.

Wir dürfen Sie daher noch einmal eingehend, in Ihrem eigenen Interesse, ersuchen, derartige Handlungen zu unterlassen und den Schnee in für alle Verkehrsteilnehmer ungefährlichen Bereichen zu deponieren, auch wenn dies für Sie mit entsprechendem Mehraufwand verbunden ist. In katastrophalen Schneesituationen geben die Räumfahrzeugenker der



im Dienste der Stadtgemeinde wird den Schnee ohnehin entsorgen.

Bei Unfällen aufgrund derartig, innerhalb der Räumintervalle, entstandener Schneebarrieren, müssen wir jedoch als Straßenerhalter jeglichen Haftungsanspruch von uns weisen und rechtlich auf den Verursacher zurückführen. Die Erfüllung der Räumpflicht unsererseits kann minutiös, aufgrund unseres Winterdienstdokumentationssystems

Städtischen Betriebe GmbH ohnehin Hilfestellungen, um gemeinschaftlich prekäre Lagen unter Kontrolle zu bringen.

Gratis- Heckenschnitt für unübersichtliche Kreuzungsbereiche Frühjahr 2016

Ein ständig wiederkehrendes Thema in Punkto Verkehrssicherheit stellt die eingeschränkte Einsichtsmöglichkeit in Kreuzungsbereichen von Siedlungsaufschlüsselungsstraßen aufgrund zu ho-



Vollausbau Vorbergstraße

her und zu weit in die Verkehrsflächen ragender Hecken dar. Dem Straßenerhalter wird zwar das Recht vom Gesetzgeber eingeräumt auf Grundlage der Straßenverkehrsordnung rigoros Rückschnitte vom jeweiligen Grundstückseigentümer einzufordern, beziehungsweise diese bei Weigerung desselben in Form von Ersatzmaßnahmen durchzuführen,

ständigen Rückschnitt ihrer Hecken zur allgemeinen Verbesserung der Verkehrssicherheit. Für all jene, die sich zur Umsetzung einer derartigen Maßnahme außer Stande sehen, jedoch beabsichtigen würden ihre lebenden Zäune im Dienste der Sicherheit zu stützen, bieten wir seitens der Stadtgemeinde im Frühjahr



Vollausbau Bärndorferstraße

jedoch in Bezug auf Interpretationsspielräume der modernen Rechtsprechung werden von unserer Seite eher außergerichtliche Einigungsversuche bevorzugt. Daher ersuchen wir diesbezüglich betroffene Grundstücksbesitzer vorerst in solch sensiblen Bereichen um entsprechend eigen-

2016 einen unentgeltlichen Rückschnitt mit dem Heckenschnittaufsatz am Traktor der Städtischen Betriebe GmbH an. Anmeldungen diesbezüglich nehmen die Damen des Sekretariates am Stadamt unter den Telefonnummern 2411 DW 25 oder DW 17 bis 15. April 2016 gerne entgegen.

Das Café BUENO stellt sich vor ...

Mit 01.03.2014 übernahm Martina STIH das Café BUENO von den bisherigen Inhabern Erich und Roswitha VOLK als alleinige Inhaberin. Der Firmenname - LAVO E. Volk KG - blieb jedoch bestehen.

Martina STIH ist gelernte Konditorin und deshalb werden die im Geschäft angebotenen Mehlspeisen und alle weiteren Konditorerzeugnisse von ihr selbst hergestellt.

Das Café bietet Entspannung z.B. nach einem Einkaufsbummel für die ganze Familie oder gemütliches Beisammensein in familiärer Umgebung. Dabei können die Gäste das breit gefächerte Kaffeeangebot, ob Cappuccino mit Milchschaum oder Schlag, Latte Macchiato oder hin bis zum kräftigen Espresso mit verschiedensten Mehlspeisen, Schnitten oder Torten, in gemütlichem Ambiente genießen.

Eine Spezialität von Chefin Martina sind die ausgefallenen



Im Sommer bietet das Café Bueno viele Eiskreationen an, die im gemütlichen schattigen Gastgarten genossen werden können.

Als besonderes Angebot gibt es ab sofort bis Ende Jänner 2016 einen speziellen Bonuspass, mit dem Sie jeden 11. Kaffee oder jede 11. Mehlspeise gratis konsumieren!

Torten und Mehlspeisen, die bei ihr für die verschiedensten Anlässe bestellt werden können!



Martina mit ihren Mitarbeiterinnen Irmi und Claudia



Martina und ihr Team Irmi und Claudia wünschen allen Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen Guten Rutsch ins Neue Jahr und freuen sich auf Ihren Besuch im Café Bueno!

Elektro Beck

Beratung • Planung • Ausführung

1952 wurde der Betrieb in Trieben von den Großeltern der heutigen Inhaberin, Maria und Walter Langer gegründet.

Zu Beginn der 70er Jahre erfolgte die Verlegung der Firma nach Rottenmann, hier wurden viele Kunden gewonnen, und Rudolf Beck war mit seiner Gattin Elisabeth und bis zu 15 Mitarbeitern im ganzen Bezirk tätig.

Von Beginn an wurden im Meisterbetrieb Lehrlinge ausgebildet, bis heute sind es über 100. Im Jahr 1994 wurde das ehemalige „Friedl-Haus“ erworben und der Firmenstandort in die Hauptstrasse 76 verlegt.

Nach abgeschlossener HTL-Ausbildung und einigen Jahren Praxis hat Tochter Gerlinde im Jahr 2001 den Betrieb von Ihren Eltern übernommen.

Mit Ihren langjährigen Mitarbeitern werden alle Arten von Elektroarbeiten durchgeführt, vom Kleinstauftrag

bis zu größeren Objekten, wie Schulen, Wohnhausanlagen, Bürogebäude, Industrieanlagen, strukturierte Verkabelungen, Brand- und Sicherheitsbeleuchtungsanlagen.

Kundenzufriedenheit hat oberste Priorität und diese Herausforderung wird vom gesamten Team mitgetragen. Auch heute wird jedes Jahr ein Lehrling aufgenommen und diesem eine fundierte Facharbeiterausbildung ermöglicht.

Als zweites Standbein hat sich der Verkauf von Elektrogeräten, E-Heizungen, SAT-Anlagen und Beleuchtungskörper sowie Reparaturen von elektrotechnischen Geräten etabliert.

Größtmögliche Flexibilität und Kompetenz wird großgeschrieben, die Kunden von der Planung bis zur Ausführung bestmöglich zu beraten, ist Ziel der Inhaberin, die auch heute noch von der langjährige Erfahrung der Eltern profitieren kann.



Andrea Egger

Helmut Pointner

Bernhard Walasch

Manuel Seebacher

Paul Thalhammer

Christof Kreuzbichler

Tobias Lemmerer

Stefan Eberhard



Elektro Beck
Hauptstraße 76
8786 Rottenmann
Tel: +43 3614 / 2490
Mobil: +43 664 / 4432885
www.elektro-beck.at

Gerlinde Beck und ihr Team freuen sich, Sie persönlich beraten zu dürfen!

ELEKTRO ⚡ BECK

E-Installationen | Elektroheizung | Elektrogeräte | EDV-Verkabelung
Reparaturservice | Beleuchtungsanlagen | Pokale

Anmeldung für einen Kindergartenplatz!

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Eltern!

Die Stadtgemeinde Rottenmann ist Betreiberin dreier Kindergärten und zwar in der Lederergasse, auf dem Gelände des Landeskrankenhauses sowie in Bärndorf. Um den Bedarf an Kindergartenplätzen in den drei Städtischen Kindergärten besser planen zu können, liegen für das kommende Kindergartenjahr 2016/17 Anmeldeformulare ab Jänner in den Städtischen Kindergärten auf.

Die Stadtgemeinde Rottenmann vergibt Kindergartenplätze nach strengen Kriterien, wobei das Alter des Kindes bzw. die Berufstätigkeit der Eltern eine Rolle

spielen. Da die Kindergartenplätze bekanntermaßen begrenzt sind, kann im Falle einer Anmeldung für einen Kindergartenplatz Ihrerseits keine Garantie seitens der Stadtgemeinde Rottenmann für einen Platz zum jetzigen Zeitpunkt bzw. für einen bestimmten Kindergarten abgegeben werden.

Je nach gemeldetem Bedarf tritt eine Kommission bestehend aus den 3 Leiterinnen der Städtischen Kindergärten sowie Vertretern der Stadtverwaltung zusammen, um über die Vergabe der Kindergartenplätze zu entscheiden. Wir ersuchen Sie nun bei Interesse um Abgabe des ausgefüllten An-

meldeformulars in einem der drei Städtischen Kindergärten bis zum

Montag, dem 29. Februar 2016.

Eine Abgabe des Anmeldeformulars im speziellen Kindergarten bedeutet nicht, dass Sie gesichert mit einem Platz in diesem Kindergarten rechnen können.

Ein Kindergartenplatz kann nur nach Maßgabe der vorhandenen Möglichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Es besteht darauf kein Rechtsanspruch.

Letztendlich werden die sozial gestaffelten Elternbeiträge wie bisher eingehoben, und zwar abhängig vom monatlichen Famili-

en Nettoeinkommen laut der vom Land Steiermark vorgegebenen Tabellen. Näheres dazu erfahren Sie nach Zusage eines Kindergartenplatzes.

Die allfällige Zusage für einen Kindergartenplatz werden Sie schließlich schriftlich seitens des Stadtmtes Rottenmann mitgeteilt erhalten.

Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister:



Alfred Bernhard



Kindergruppe Oppenberg

Ich gehe mit meiner Laterne ...

Zu einer ganz besonderen Laternenwanderung luden die Kinder der Kindergruppe Oppenberg. Edith Pichlmayer konnte sich mit ihren Schützlingen über viele Besucher freuen. Diese trafen sich am 6. November mit Laternen ausgerüstet vor der ehemaligen Gemeinde. Zur Einstimmung überzeugten die Kinder im Theaterstück "Die kleine Laterne" und zeigten auf, wie wichtig Freunde sind und das Schönheit sowie Egoismus

nicht zum Glückseligsein reichen. Im Anschluss brachen die Besucher zu einer wundervollen Wanderung in das Oppenberger-Hochmoor auf. Auf der ersten Aussichtsplattform des Wanderweges empfing gedämpfter Lichtschein die Gruppe - dieser tat sich geheimnisvoll in der Dunkelheit auf und verströmte eine ganz besondere Stimmung. Die musikalischen Darbietungen der Kinder wurden von der Singgruppe rhythMISCH unterstützt. Wieder zurück am einladend dekorierten Vorplatz empfing der



Edith Pichlmayer mit ihren Schützlingen

Duft heißer Maroni und warmer Getränke die Wanderer, so fand

dieser Abend im geselligen Kreis einen wunderschönen Ausklang.

Kindergarten Bärndorf



Am 12.11.2015 feierte der Kindergarten Bärndorf gemeinsam mit der Volksschule Bärndorf das Martinsfest.

Zahlreiche Lieder, Gedichte und ein Schattentheater vom heiligen Martin standen dieses Jahr am Programm.

Herzlichen Dank an den Chor der Volksschule Bärndorf für die musikalische Mitgestaltung der Lieder. Die Kinder freuten sich über die zahlreichen Besucher und konnten unter ihnen auch Bürgermeister Alfred Bernhard willkommen heißen.

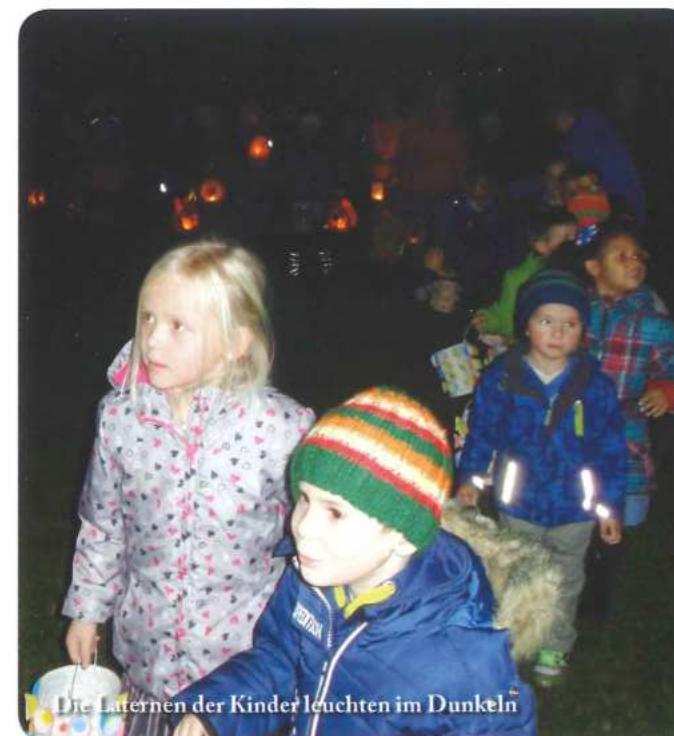
Anschließend fand ein gemeinsamer Umzug im Außenbereich des Kindergartens statt. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Mitwirkenden.

Der Kindergarten Bärndorf nimmt am Projekt „Wir sind Backmeister“, gesponsert von Rösselmehl teil. Jedes Kind erhielt eine Kochschürze, Kochhaube und ein Rezeptheft. Die Kindergartengruppe erhielt noch einige Packungen Mehl, daraus wurden mit viel Freude leckere Köstlichkeiten gezaubert. Wegen des Jahresprojektes „Gesunder Kindergarten“ erhält der Kindergarten Bärndorf einmal in der Woche die Biokiste. Geliefert werden frische und saisonale Obst- und Gemüsesorten. Dadurch haben die Kinder die Möglichkeit, unbekannte Sorten kennenzulernen und zu probieren. Die Kinder freuen sich jede Woche auf die Biokiste.

Der Kindergarten Bärndorf wünscht allen Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr.



Freude über die vielen Vitamine in der Biokiste



Die Laternen der Kinder leuchten im Dunkeln



Ja im Wald da ist es lustig, ja im Wald da ist es schön

Mit dem Jahresthema „WIR ENTDECKEN DEN WALD“ starteten heuer die Kinder des Kindergartens LKH in das neue Jahr.

Bei den wöchentlichen Waldtagen können die Kinder mit allen Sinnen den Lebensraum Wald erfahren. Der Wald wird zu einem Haus, in dem die Kinder sich frei bewegen können, der viele verschiedene Reize fürs sinnliche Erleben bietet und Freude am Leben in und mit der Natur weckt.



In der Herbstzeit machten das gemeinsame Blättersammeln rund um den Kindergarten sowie die anschließenden Blätterspiele im eigenen Garten besonders viel Spaß.

Bis zum Sommer warten auf uns noch einige spannende, abenteuerliche und aufregende Walderlebnisse.

An den Weltspartagen besuchten wir wieder die Steiermärkische Sparkasse in Rottenmann.

Dort gab es für jeden fleißigen Sparer ein kleines Geschenk und einen bunten Luftballon.

„Für andere ein Licht sein, mit anderen Teilen“ stand für unser heuer in der Laternenzeit im Vordergrund.

Mit unseren selbst gebastelten

Laternen und unseren Laternenliedern brachten wir auch Licht und Freude auf die benachbarte REM-Station.

Im Juni 2015 wurde unsere Eingangstür mit einem neuen LOGO gestaltet.

Diese Logo schmückt nun auch unsere neuen KIGA-T-Shirts, die von den Städtischen Betrieben gesponsert wurden.

Auf diesem Weg möchten wir uns herzlich bei den Städtischen Betrieben bedanken.

Mit großer Neugier genießen wir die Adventzeit, in der uns die „Sternenkinder“ die Wartezeit verkürzen werden.

In diesem Sinne wünscht das Team des Städtischen Kindergartens LKH allen eine ruhige und besinnliche Adventzeit!



Laternenfest 2015



Großer Laternenumzug am Rathausvorplatz



Wie jedes Jahr zählen auch heuer wieder die Kinder des Städtischen Kin-

dergartens und die Kinder des Kindergartens –LKH die Tage bis zum ersten großen Ereignis in diesem Kindergartenjahr – dem Laternenfest. Bereits Wochen zuvor wurde mit dem Basteln der Laternen begonnen, die Martinslieder und Gedichte geübt, die Legende des Hl. Martins kennen gelernt, um selbst in der Puppenecke in die Rolle dieses guten Mannes schlüpfen zu können.

Am 9. November war es dann soweit. Die Kindergartenkinder zogen entlang der Hauptstraße bis zum Rathausplatz. Dort wurde das Erlernte einer riesigen Zuschauermenge dargeboten. Besonders festlich wurde diese Veranstaltung als unser Pastoralassistent Herr Martin Weirer die Segnung der Kinder und Laternen vornahm. Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön an Herrn Weirer.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei den Städtischen Betrieben, der Stadtgemeinde Rottenmann und der Firma Soundsation für ihre Unterstützung.

Wir alle freuen uns nun auf das Christkind und wünschen allen Bewohnern von Rottenmann FROHE WEIHNACHTEN.
das Team des Städtischen Kindergartens
und des Kindergartens LKH



Laternenfest in der Kinderkrippe Rottenmann

„Hoch über uns die Sterne“ – und unten leuchten wir mit unserer Laterne.

Für die Kinder der Kinderkrippe Rottenmann war das diesjährige Laternenfest ein großes Ereignis. Bereits Wochen zuvor wurde das Fest vorbereitet und Lieder, Sprüche und eine Geschichte gemeinsam mit den Krippenkindern erarbeitet, geübt und einstudiert.

Natürlich gehörte auch das Basteln der Laterne dazu, uns so entstanden mit einer einfachen Technik viele bunte Laternen, die die Kinder beim Fest stolz präsentierten.



Ein aufregender Tag für die Krippen Kinder

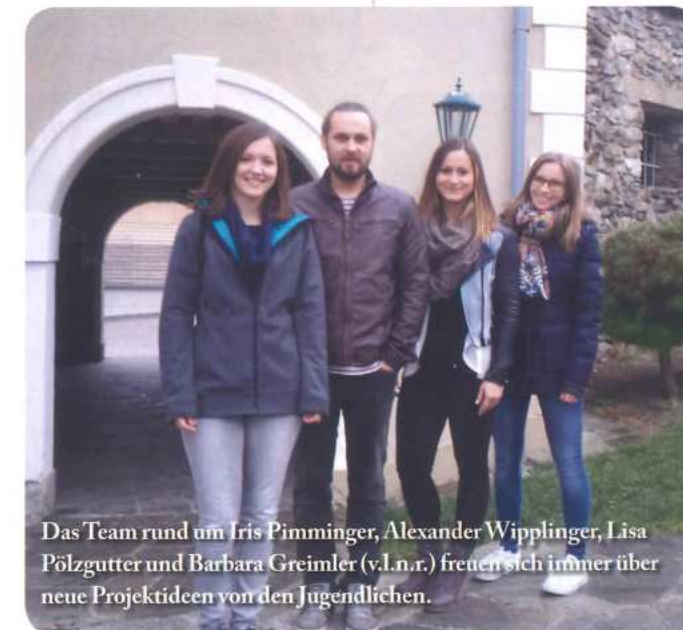


Betreuungszeiten und Kosten:

Halbtagesgruppe:
07:00 – 13:00 Uhr: 205€
Ganztagesgruppe:
07:00 – 16:00 Uhr: 265€
Plätze frei!!!



Jugendarbeit in Rottenmann



Das Team rund um Iris Pimminger, Alexander Wipplinger, Lisa Pölzgutter und Barbara Greimler (v.l.n.r.) freuen sich immer über neue Projektideen von den Jugendlichen.

Die MitarbeiterInnen von Avalon – Verein für soziales Engagement, Einrichtung JULI – Regionalstelle für Jugendarbeit sind im Kleinsozialraum Paltental für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 26 Jahren zuständig. Unsere Angebote können kostenlos genutzt werden.

Die Jugendarbeit wird im Paltental groß geschrieben. Hier wird neben der Offenen Jugendarbeit auch die Schulsozialarbeit und Streetwork von Avalon-Verein für soziales Engagement angeboten. Die Offene Jugendarbeit in Rottenmann umfasst das Angebot des Jugendforums, das neben dem Offenen Betrieb auch Workshops und Projekte, sowie die Möglichkeit unterschiedlicher Freizeitgestaltungen anbietet.

Im Oktober wurde ein Fußballturnier für alle Jugenden-

tren vom Verein Avalon in der Ennstalhalle Liezen veranstaltet. Wir können stolz verkünden, dass der FC FunCourt von Rottenmann den 1. Platz gemacht hat. Wir gratulieren unseren Burschen ganz herzlich!

Bakk.phil. Lisa Pölzgutter ist Schulsozialarbeiterin in der NMS Rottenmann und in der NMS Trieben. Sie ist dort Universalansprechpartnerin für alle SchülerInnen, Eltern und Lehrkräfte und arbeitet nach einem präventiven Ansatz. Sie unterstützt und begleitet die Jugendlichen im Prozess des Erwachsenwerdens, d.h. Hilfe zur Selbsthilfe durch die persönliche Stärkung der SchülerInnen und Förderung der individuellen Kompetenzen sowie eigenverantwortliches Handeln, stehen im Vordergrund. Ein guter Kontakt zu den Eltern von Seiten der Schulsozialarbeiterin ist ein weiteres Ziel der Arbeit.

Öffnungszeiten im Jugendforum:

Montag:
17:00 – 20:00 Uhr
Mittwoch:
15:30 – 19:30 Uhr
Kidszeit von 16:00-17:30 Uhr
(für Kids von 10-12 Jahren)
Donnerstag:
15:30-20:00 Uhr
Freitag:
15:30 – 20:00 Uhr
Kidszeit von 15:30-17:00 Uhr

Wir freuen uns, wenn DU vorbeischaut und deine Ideen und Wünsche einbringst!

Die MitarbeiterInnen sind für Sie unter den folgenden Kontaktdaten erreichbar:

Bakk.phil. Lisa Pölzgutter
(Schulsozialarbeit)

Tel. 0676/840 830 333

E-Mail:
lisa.poelzgutter@verein-avalon.at

Alexander Wipplinger, Iris Pimminger, MA und Barbara Greimler
(Offene Jugendarbeit)

Tel. 0676/ 840 830 305

E-Mail:
jugendforum@verein-avalon.at

Avalon
Verein für soziales Engagement - Liezen

Volksschule Rottenmann

Eine neue Lehrerin stellt sich vor:



Mein Name ist Katharina Klinger, ich bin 27 Jahre alt und wohne in Rottenmann. Seit Oktober 2015 darf ich an der VS Rottenmann unterrichten.

Ich lerne einen völlig neuen, facettenreichen Bereich als Volksschullehrerin kennen. Den Sprachförderkurs. Neu deswegen, da meine Zielgruppe nicht nur aus Kindern mit Förderbedarf besteht, sondern zum ersten Mal auch Flüchtlingskinder in meinem Unterricht integriert sind.

Mein Aufgabengebiet lautet, den Kindern im Fach „Deutsch als Zweitsprache“ so gut als möglich die deutsche Sprache zu lernen und sie bestmöglichst in die Gemeinschaft der Schule einzubinden. Es wird mit Begeisterung intensiv gearbeitet, gelernt, gelesen und geschrieben. Die gute Zusammenarbeit mit den Kollegen und Kolleginnen ist natürlich sehr wertvoll und in diesem Aufgabengebiet essentiell. Versucht wird, die Kinder so rasch wie möglich in den Regelunterricht zu integrieren und ihnen das Lernen in der Unterrichtssprache Deutsch leichter zu gestalten.

Weiters ist es mir ein persönliches Anliegen, den Kindern gewisse Regeln und Verhaltensweisen beizubringen, um ein gemeinsames wertvolles Miteinander zu gestalten. Diese Arbeit ist definitiv herausfordernd, aber mit Sicherheit auch eine Bereicherung für meine weitere Zukunft als Volksschullehrerin.

Die Volksschule Oppenberg wurde geschlossen

Mit dem Schuljahr 2015/16 wurde die Volksschule Oppenberg geschlossen. Sieben Jahre lang konnte die Dipl.Päd.BEs Edith Waldhuber Erfahrungen mit einer Mehrstufenklasse sammeln. Ihre dabei gewonnenen Erkenntnisse setzt sie nun seit September dieses Jahres in der Volksschule Rottenmann in ihrem Heimatort um. Sie unterrichtet dort die Kinder der 3A Klasse.

Durch Zusammenarbeit mit Kolleginnen entstehen wertvolle

Projekte, die es Kindern unterschiedlichen Alters ermöglichen zusammen und voneinander zu lernen.

Das Thema Wald als klassenübergreifendes Projekt

Eines dieser schulstufenübergreifenden Projekte war die Auseinandersetzung mit dem beliebten Thema Wald. Im Bürgerwald von Rottenmann gibt es viel zu entdecken. Das haben die Schüler und Schülerinnen aus der 2A und der 3A auf spielerische Weise erfahren.



Die Kinder haben mit Fotos unterschiedliche Orte im Wald erkundet, mit einer Rindenfrottage die Baumrinde erspürt, eine Waldjause genossen, Früchte des Waldes gesammelt und damit ein Mandala gestaltet.

Durch diese Aktivitäten lernten sich die Kinder besser kennen, ihre Teamfähigkeit wurde gestärkt und das kindgerechte Lernen wurde im Klassenzimmer fortgesetzt.

Auf den Weg mit der Waldpädagogin Mizzi Deisl

Am 14. November 2015 war es für die Kinder der 2B Klasse endlich soweit! Nachdem sie in einem WALDPROJEKT Spannendes und Wissenswertes unserer heimischen Laub- und Nadelbäume im Sachunterricht gelernt hatten, gab es einen Projektabschluss der besonderen Art. Mit der Waldpädagogin Mizzi Deisl ging es für vier Stunden auf eine lehrreiche Entdeckungsreise in den Rottenmanner Bürgerwald. Mit indianischer

Gesichtsbemalung durchstreiften die Kinder den Wald, um ihn mit allen Sinnen auf vielfältige Weise zu erleben und um von der begeisterten Waldexpertin viel Neues zu erfahren. Zum Beispiel wie unterscheidet man einen Fichtenzapfen von einem Tannenzapfen, wie fühlen sich die Nadeln der Tanne im Gegensatz zu denen der Fichte an oder wie spinnt die Spinne ihre Fäden.

Die Kinder gingen auf die Suche nach den Schätzen des Waldes und daraus entstand ein lustiges Suchspiel, bei dem sich die Kinder gegenseitig inspirierten.

Beim blinden Führen ertasteten und erfüllten die SchülerInnen wortwörtlich den Wald mit ihren Händen und lernten sich gegenseitig zu vertrauen. Vertrauen und soziales Gefüge waren überhaupt wichtige Grundsätze bei diesem Ausflug in die Natur. Den Höhepunkt des Vormittags bildete ein wunderschönes Vogelkonzert, welches einen magischen Moment bei den Kindern auslöste.

Für dieses unvergessliche Erlebnis bedankte sich jedes Kind mit einem Brief an die Waldpädagogin Mizzi Deisl und wartet nun gespannt auf eine Antwort...

Neue Klassenausstattung für die VS Rottenmann

Wie angekündigt wurden in den großen Ferien zwei Klassenräume der VS Rottenmann mit neuem Mobiliar ausgestattet. Die Schüler und Schülerinnen der

beiden ersten Klassen freuten sich gemeinsam mit den Lehrerinnen über neue Tische, Sesseln und Kästen. Gleichzeitig wurde den Klassen ein neuer frischer Farbanstrich verpasst.

In den nächsten Jahren ist geplant, dass jährlich je zwei Klassen auf dieselbe Weise hergerichtet werden, damit unsere Volksschule wieder in neuem Glanz erstrahlen kann.



News aus der Volksschule Bärndorf



16/09/2015



16/09/2015

Peter Mayerhofer erklärt das Schlagzeug



16/09/2015

Erste Versuche mit der Querflöte mit Frau Monsberger

Vorstellung der Musikschule:
In der ersten Schulwoche besuchte uns das Kollegium der „Musikschule Paltental“ um ihre Instrumente vorzustellen. Die Kinder zeigten großes Interesse an den verschiedenen Instrumenten und es machte Spaß, alle unter Anleitung der Musikschullehrer auszuprobieren!

Radfahrprüfung

Am 21. Oktober 2015 haben alle Schüler der 4. Schulstufe die Radfahrprüfung erfolgreich abgelegt und können nun

gut ausgebildet mit dem Rad im Straßenverkehr unterwegs sein.

Zusammenarbeit mit dem Kindergarten

Im Zeichen der „Transition“ (Vernetzung) zwischen Kindergarten und Schule, die im vorigen Schuljahr schon mit einem gemeinsamen Leseprojekt begonnen hat, wurde diesmal das Martinsfest gemeinsam gestaltet.

Zudem gab es eine Fortbildungsveranstaltung der PH Steiermark (Pädagogischen Hochschule), an

der sowohl die Lehrer der VS Bärndorf als auch die Kindergärtnerinnen des Kindergartens Bärndorfs teilnahmen und

dabei über die Verbindlichkeit dieser Kooperation zwischen der Schule und allen Kindergärten im Einzugsgebiet informiert



Gemeinsames Projekt mit dem Kindergarten – Laternenfest



19/11/2015

wurden: Entwicklungsgespräche und Übergangsportfolios sind wesentliche Elemente des Übergangs vom Kindergarten in die Schule. Das heißt ganz einfach, dass Kindergärten und Schulen in Zukunft näher zusammen-

arbeiten müssen. „Schnupperkinder“ sind nach Voranmeldung jederzeit herzlich willkommen.

1. Advent

Die Adventzeit begann mit der Adventkranzsegnung durch Pa-

ter Michael am Freitag, 27. Nov. 2015 und mit einer besinnlichen Adventfeier am Montag, 30. Nov. 2015.

gerne eingeladen, den Kindern ihre Zeit zu schenken und mit ihnen zu Lesen. (siehe Aufruf in diesem Stadtkurier1)

Auch in diesem Jahr hat der aktive Elternverein 45 wunderschöne Adventkränze gebunden und freut sich, mit dem Verkaufserlös die Kinder wieder beim einen oder anderen Projekt unterstützen zu können!

Lese-Omis

Im Rahmen der Leseerziehung sind zurzeit „Leseomis“ im Einsatz.

Sollten Sie ebenfalls Interesse an diesem Projekt haben, sind Sie

Nikolaus

Große Freude machte den Kindern wie jedes Jahr der Besuch des Hl. Nikolaus.

Lernateliers

Das schon seit 6 Jahren einmal wöchentlich stattfindende Lernen in stufenübergreifenden Lernateliers (Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Kreatives Gestalten) wurde in diesem Schuljahr noch durch ein Englischatelier erweitert und macht den Kindern sehr viel Spaß!



03/12/2015



Caroline Kinsky, Evelyn Fritz und Sigrid Ranner-Tilg als Vertretung für den gesamten Elternverein

Theatergruppe der NMS Rottenmann

Aufführung der Theatergruppe



Die Hüten bei der Probe fürs Krippenspiel

Mit Beginn des Schuljahres 2015/16 wurde an der NMS Rottenmann eine „Theatergruppe“ ins Leben gerufen. Ziel dieser Theatergruppe ist es, den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit der Selbsterfahrung und Selbstentdeckung auf spielerische Weise zu geben. Dadurch

können Zugänge zu Themen und Problemen der Zeit geschaffen und bewältigt werden. Außerdem fordert die Theaterpädagogik die kreative Auseinandersetzung mit dem Körper, der Stimme, der Sprache, den Gefühlen und der Wahrnehmungsfähigkeit. Sie festigt den inneren Halt, das Selbstbewusstsein, regt die

Kommunikations-fähigkeit an und erweitert und trainiert die soziale Kompetenz.

In Kooperation mit dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Rottenmann, der Autorin Marianne Zeiler und durch die Unterstützung der Klassenvorstände der 5. und 6. Schulstufen wurde das Theaterstück unter

der Leitung von Herrn Koll. Andreas Seebacher erarbeitet.

Am 8. Dezember 2015 führte die „Theatergruppe der NMS Rottenmann“ am Rathausplatz in Rottenmann ihr erstes Krippenspiel auf.

Dir. Dipl. Päd. Marion Reitterer BEd.



Stimmige Aufführung am Rathaus Vorplatz



NMS Rottenmann - steirische Pilotschule bei Talenterkennung



seits, das sportmotorische Fähigkeitsprofil einzelner Schüler zu erheben, andererseits die Kooperation mit Sportvereinen zu forcieren, um ein funktionierendes nachhaltiges Betreuungssystem vor Ort zu installieren.

„TAG der OFFENEN TÜR“

Wann: Mittwoch, dem 13.01.2015

Zeit: ab 9.00 Uhr

Das Nachwuchsleistungssportzentrum (NLZ) Steiermark, mit Sitz im BORG Monsberger in Graz, veranstaltete am 16.11.2015 sein „Pilotprojekt Talentetag“ in Rottenmann. Als eine von fünf steirischen Schulen wurde die NMS Rottenmann dafür nominiert. Im Mittelpunkt standen standardisierte sportmotorische Fähigkeitstests, diverse Spiele und ein Beobachtungstraining, das die Schülerinnen und Schüler der NMS Rottenmann absolvieren durften. Die besten 5 Schülerinnen und Schüler pro

Standort werden zum Finaltag in Graz eingeladen. Bestmögliche Betreuung war durch die Anwesenheit des Grazer Sportteams, sowie durch den Leiter der Neigungsgruppe Sport an der NMS Rottenmann, Johann Größer garantiert, galt es doch die Zielsetzung zu erreichen: **Potentialerkennung und Erkennen von Talenten.** Mit Spannung wird nun auf die Ergebnisse gewartet, die dem NMS Rottenmann Sportlehrerteam und den Vereinstrainern als Planungsunterstützung dienen werden.

Ziel dieses Projektes ist einer-

Einladung der NMS Rottenmann

Zu Augenblicken der Begegnung und des Hörens vorweihnachtlicher Klänge, die Ihr Herz erfreuen sollen, laden wir herzlich ein!

Wann? Am Dienstag, 22.12. um 11.00 Uhr

Wo? Bei der Krippe am Rathausplatz Rottenmann

Die Schüler werden Sie wieder mit wärmenden Getränken verwöhnen!

*Wir freuen uns auf Ihr geschätztes Kommen!
Die Schülerinnen und Schüler der NMS Rottenmann*

Laptopunterstützter Unterricht – der Laptop als Werkzeug im Unterricht



Aufbau und Vermittlung digitaler Kompetenzen sind verbindlicher Lehrplanbestandteil in der Neuen Mittelschule. Die Vermittlung digitaler Kompetenzen für alle Schülerinnen und Schüler der NMS Rottenmann ist eine Frage der sozialen Gerechtigkeit und ist in unserer Schule eine Selbstverständlichkeit.

Mit dem Schuljahr 2015/16 konnten für beide ersten Klassen Laptops auf Kosten der Eltern für jedes Kind gemeinsam angeschafft werden.

Die NMS Rottenmann kommt so ihrer Verpflichtung gegenüber dem Gesetzgeber und der Gesell-

schaft, aber insbesondere gegenüber der jungen Generation nach. Die Installation mit Windows, Microsoft Office, allen Schulprogrammen und des Virenschutzes sowie die Anbindung an das WLAN-Schulnetzwerk erfolgt durch unseren EDV-Beauftragten Herrn Dipl. Päd. Christian Sacherer.

Der Unterricht erfolgt – dank der Unterstützung der Stadtgemeinde Rottenmann und den eingesparten Gemeinden – in modern ausgestatteten Klassen. Alle Klassen werden mit Laptop, Beamer etc. ausgerüstet.

Der Unterricht erfolgt nicht ausschließlich mit dem Lap-

top, sondern abhängig vom Stoffbereich bzw. Gegenstand wird dieser mehr oder weniger eingesetzt. Durch innovativen Unterricht (z.B. in Biologie, Mu-



Anja und Tanja mit ihren Laptops

sik, Geschichte, ...) oder bei Projekten ersetzt der Computer das konventionelle Schulbuch.

eLearning über die Moodleplattform ist in manchen Gegenständen eine Selbstverständlichkeit. Unserer Schule ist es wichtig, durch den Einsatz dieser „neuen“ Medien, einerseits die Motivation der Schülerinnen und Schüler zu steigern, andererseits mit der schnelllebigen Zeit und der Entwicklung neuer Technologien, Schritt zu halten.

Die Beherrschung des Zehnfingersystems der Tastatur ist eine Grundvoraussetzung, um moderne Medien bedienen zu können. Deshalb trainieren Koll. Dipl. Päd. G. Fösleitner und Koll. Dipl. Päd. K. Steinscherer unsere Schülerinnen und Schüler durch ein spezielles Verfahren im Erlernen des Zehnfingersystems.

Dir. Dipl. Päd. Marion Reitterer BEd.

Leiterwechsel an der Polytechnischen Zentralschule in Rottenmann



HOL Friedrich Fösleitner ist seit 1. Dezember mit der neuen Leitung betraut – Lehrer, Eltern und Schüler wünschen viel Erfolg!



OSR Dir. Fred Klafl im Ruhestand – er bleibt der Schule als „Junglehrer“ im Fachbereich Holz weiterhin erhalten!

OSR Direktor Fred Klafl wechselte nach 10 jähriger Leitertätigkeit mit 1. Dezember 2015 in den wohlverdienten Ruhestand. Als provisorischer Leiter folgt HOL Fritz Fösleitner nach, der in der Bildungsregion auch als Personalvertreter der Pflichtschullehrer erfolgreich agiert. Die seit September 2005 bestehende Berufsvorbereitungsschule wurde damals mit einer dislozierten Klasse an der HS-Admont geführt. Es war den ersten Bemühungen von Bgm. Ludwig Kopf, BSI

Franz Lyssy und schließlich Dir. Fred Klafl zu verdanken, dass dieser Schultyp am Standort Rottenmann im Zubau der Hauptschule erfolgreich gestartet werden konnte. Bereits ein Jahr später kamen alle SchülerInnen der 18 Sprengelgemeinden unserer Bildungsregion nach Rottenmann, um für die Berufs- und Arbeitswelt entsprechend vorbereitet zu werden. Erfolgreiche Schul- und Unterrichtsentwicklung sorgten für ein gutes Image und starke Schülerzuwächse für die noch junge Schule.

Aufgrund der am Standort Rottenmann unter der Leitung von OSR Klafl entwickelten modularen Ausbildungsform erhielt die Schule vom Unterrichtsministerium den Auftrag, mit seinem Team als Pilot-schule ab dem Schuljahr 2013-14 mitzuwirken. „Qualitätsinitiative PTS 2020 – Weiterentwicklung und Attraktivierung der Berufsvorbereitungsschulen“, so lautete der Slogan aus Wien an dem man bis heute eisern festhält und durch entsprechende Projekte und Veranstaltungen

forciert. Im Einklang mit der Schulaufsicht in Liezen sieht sich die PTS Rottenmann in ihrer bisherigen innovativen Arbeit mehr als bestätigt. Konzepte wie Vorbereitung auf Lehre mit Matura, Berufspraxis im freiwilligen 10. Schuljahr als Gegensteuerung zu „Drop-outs“ und modularer Unterricht mit der bekannten Werkstättenpraxis im regionalen Firmennetzwerk zählen seit Bestehen der Zentralschule zum Erfolgskonzept am Standort Rottenmann.

PTS Rottenmann als Dienstleister bei Berufsmesse:

BuK.li 2015: Auf dem Weg in den Beruf!



Fachbereich GASTRO – Team mit FL Huber konnte in jedem Falle vom hohen Ausbildungsstand an der PTS überzeugen.

Es ist Aufgabe der schulischen Ausbildung den Jugendlichen bis zum Ende ihrer Pflichtschulzeit das notwendige Rüstzeug für den erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben realitätsnah zu vermitteln. Dies geschah heuer in Liezen bei Firmenpräsentationen und bei Gesprächen mit Vertretern der Wirtschaft.

Im Rahmen der BuK.li 2015 lag der Messeschwerpunkt auf einem Praxisbezug, wo Jugendliche und deren Eltern erstmals den direkten Kontakt vor Ort zu den Unternehmen, Schulen und beruflichen Institutionen herstellen konnten. Verantwortungsvolle Eltern agierten als vertrauensvolle Ratgeber und wichtige Begleiter, wo an die

500 BesucherInnen sich von den interessanten Präsentationen der regionalen Firmen sehr beeindruckt zeigten. Während die UNI-Rottenmann über ihre Studiengänge informierte, konnte das POLY-Team von FL Manfred Huber mit gastronomischen Spezialitäten für gustierende BesucherInnen aufwarten, die teilweise vor deren Augen zubereitet wurden. Damit wollte man aufzeigen, dass bestens ausgebildete Facharbeiter zumeist die Möglichkeit haben, in der jeweiligen Region ihren erwünschten Arbeitsplatz im Bereich GASTRO zu finden. Die sich bietenden Möglichkeiten eines beruflichen Aufstieges über Lehre mit Matura sind ebenso möglich, wie die Chancen mit Behinderungen zu

einem gültigen Lehrabschluss zu gelangen. Folgeschluss – ein Besuch der BuK.li hat sich in jedem Falle gelohnt!

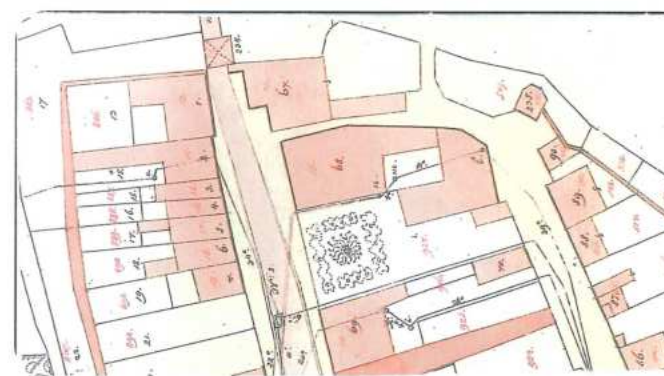


Vor Ort werden kulinarische Gastostückerln vor den Augen interessanter Zuseher zubereitet.

Historische Häuser unserer Innenstadt Die Rubrik zum Sammeln



Die älteste Ansicht von Rottenmann aus 1679 – ersichtlich ist die freie Fläche westlich des Salzamtshauses



Auszug aus dem Wasserleitungsplan aus 1843



Das Gebäude Hauptstraße 10, das heutige Haus Matlschweiger

Lager- und Umschlagsplatz des Salzamtshauses?

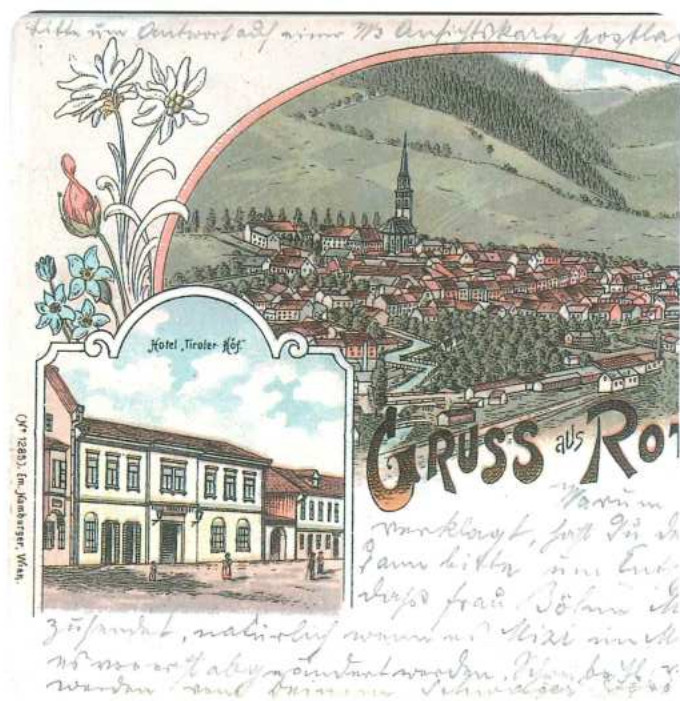
Zumal Flächen innerhalb der Mauern von mittelalterlichen Städten rar waren, ist es umso auffälliger, dass der Bereich zwischen den Häusern Gierer, Hauptstraße 11 (ehemals Salzamtsgebäude, siehe dazu Stadtkurier 02/2015, Seiten 35ff) und dem Haus Lindmayr, Hauptstraße 9 (früher 10) wahrscheinlich seit der Stadtgründung bis ins ausgehende 19. Jahrhundert unbebaut blieb. Bildliche Nachweise dafür sind die älteste Ansicht von Rottenmann aus 1679 sowie der Wasserleitungsplan aus

1843. Der Grund dafür könnte darin liegen, dass das ehemalige Salzamtsgebäude, östlich und ursprünglich auch südlich (heute Dr.-Rudolf-Tyroltgasse) von der Salzgasse begrenzt, Freiflächen zu Lager- und Umschlagszwecken benötigte. Um das Jahr 1890 ist im betreffenden Bereich schließlich erstmals ein Gebäude, und zwar das Hotel Tirolerhof, nachgewiesen, das heutige Haus Matlschweiger.

Die Rubrik „Historische Häuser unserer Innenstadt“ wurde mit der Stadtkurier-Ausgabe 02/2014 begonnen. Sie können frühere Ausgaben des Rottenmanner Stadtkuriers auch unter www.rottenmann.at nachlesen.



Die obere Hauptstraße mit Hotel Tirolerhof und einem von drei Löschbrunnen um 1900



Lithographie-Ansichtskarte mit dem Hotel Tirolerhof vor 1900



Einladung zum Veteranenball am 22. Jänner 1899

Hauptstraße 10

Das ehemalige Hotel Tirolerhof

Von der Bausubstanz her eines der jüngsten Gebäude in der bis heute mittelalterlich geprägten Struktur der Rottenmanner Innenstadt ist das Haus Matschweiger, in dem um 1900 das Hotel Tirolerhof betrieben wurde. Das Hotel des Adolf Lichtenauer hatte einerseits überregionale Bedeutung, andererseits fanden im Haus diverse Veranstaltungen und Bälle statt. Circa zur Zeit des 1. Weltkriegs wurde der Betrieb durch die Familie Scheiterer geführt.

Zwischen den Gebäuden Matschweiger und Lindmayr („Goldener Elefant“) blieb nur eine schmale Baulücke frei, die als Zufahrt genutzt wird und ursprünglich mit einem Bogen überspannt war.

Um 1930 siedelte die Bezirks-Verbrauchs- und Spargenossenschaft Rottenmann reg. Gen.m.b.H. vom Haus Hauptstraße 99 hierher. Bis in die 1960er-Jahre konnte man im späteren „Konsum“ sowohl Lebensmittel als auch Textilien einkaufen.

Heute sind im Gebäude die Fa. Elektro Matschweiger sowie Ordinationsräume untergebracht.



Gut renomm. Haus, mitten in der Stadt gelegen, mit komfortablen Fremdenzimmern. — Vorz, Küche u. Keller. — Lohn-diener zu all. Zügen a. Bahnhöfe.
Adolf Lichtenauer.

Werbung im Stadtprospekt 1902



Hotel Tirolerhof im Jahre 1909



Der 1. LKW in Rottenmann um 1915 – Die Firma Lapp transportierte damit Torfaus Selzthal



Bezirks-Verbrauchs- und Spargenossenschaft Rottenmann reg. Gen.m.b.H. um 1930



Die Obere Hauptstraße mit dem „Konsum“ in der Nachkriegszeit



Bild vom Umbau seitens der hierher gesiedelten Firma Matschweiger



Haus Matschweiger nach dem Umbau

Ausblick aufs nächste Mal

Geplant ist die Fotodokumentation über das Haus Hauptstraße 4, Hotel Gasthof Kofler.

Die Abbildung der Bezirks-Verbrauchs- und Spargenossenschaft Rottenmann um 1930 wurde dankenswerterweise von Herrn Daniel Schaar (siehe auch www.rottenmann-ak.at) zur Verfügung gestellt.

Der Dank gilt weiters Herrn Hubert Grünwald für die Beistellung des Werbeprospekts um 1902. Herr Fritz Ploder sen. konnte wieder einige besondere geschichtliche Details beitragen.

Sollten Sie über historische Fotos des Hauses Hauptstraße 4 verfügen, ersuchen wir um die Ermöglichung von Fotoreproduktionen.

Stadtdirektor
Dr. Johannes Mayer



Gastro als Schulschwerpunkt

POLY- Küchenprojekt wurde realisiert!



Urania-Präsentation im UBZ: PTS-SchülerInnen sorgen für reichhaltige Bewirtung der Gäste.

Im laufenden Schuljahr wurde seitens der Schulstandortgemeinde Rottenmann und der Schulleitung ein erfolgreicher Versuch unternommen, den Fachbereich „Tourismus“ an der Zentralschule in Rottenmann entsprechend aufzubauen und zu erweitern.

Um die notwendigen Unterrichtsräumlichkeiten für das Tourismus- und Wellnesszen-

trum in den Räumlichkeiten der Polytechnischen Schule den modernen Anforderungen anzupassen, waren Investitionen notwendig, die nur mit Zustimmung aller Sprengelgemeinden aufgebracht werden konnten. Dankenswerterweise wurde auf Betreiben der Stadtgemeinde Rottenmann in dieser Hinsicht alles unternommen, sodass in den Ferienwochen mehrere Firmen

tatkräftig ans Werk gehen konnten. Die neue Küche entspricht nun den Anforderungen eines modernen, ergonomischen Arbeitsplatzes unter Einhaltung aller hygienischen Standards. Im Vergleich zur NMS, wo die Begeisterung von Kindern für Lebensmitteln und einer gesunden Ernährung im Vordergrund stehen, werden Schülerinnen und Schüler der PTS professionell für einen Be-

ruf in der Lebensmittelverarbeitenden Branche vorbereitet.

Im wöchentlichen Praxisunterricht lernen die SchülerInnen außer der fachkundigen Zubereitung von Speisen – mit Rücksichtnahme auf Regionalität, schonenden Garmethoden, sowie einer gesunden Ernährung mit modernen Techniken – auch alles, was einen guten Gastgeber ausmacht. Serviertechniken, eine Festtafel decken, der Ablauf eines freundlichen Service können im neuen Servierraum so weit geübt werden, dass die SchülerInnen fachliche Vorteile für ihre Berufsausbildung im Lehrbetrieb bzw. in der Berufsschule haben.

Die praktische Umsetzung konnten die SchülerInnen bereits bei den Veranstaltungen wie etwa im UNI-Zentrum bei der Urania-Präsentation sehr professionell unter Beweis stellen, wo die Gäste fachgerecht bewirtet und bedient wurden.



Urania-Präsentation im UBZ: PTS-SchülerInnen ernten Anerkennung für ihre Gastro-Dienste.



Fleißige Hände bei der Küchenmontage während der Sommerferien!

JÄNNER

Mo. 04. Jan. u.

Di. 05. Jan.

Kath. Pfarrgemeinden Rottenmann und Oppenberg
- Dreikönigs-Aktion



Di. 05. Jan. 17.00 Uhr

Trachtenverein d'Strechauer z'Rottenmann
- 28. Rottenmanner Glöcklerlauf / Finale um 19.30
Uhr am Hauptplatz



Mi. 06. Jan. 08.45 Uhr

Kath. Stadtpfarre Rottenmann - Sternsinger-gottes-
dienst / Stadtpfarrkirche Rottenmann



Mi. 06. Jan. 10.15 Uhr

Kath. Pfarre Oppenberg - Sternsinger-gottesdienst
/ Pfarrkirche Oppenberg



Mi. 06. Jan. 10.30 Uhr

Kulturreferat Rottenmann - Neujahrskonzert /
Volkshaus Rottenmann



Fr. 08. Jan. 18.00 Uhr

Gasthaus Kargl, Fam. Huber - Ripperlessen mit
Musikantenstammtisch / Gasthaus Kargl



Sa. 9. Jan. 10.00 Uhr

SV Rottenmann - Futsaltturnier / Volkshaus Rotten-
mann



Fr. 22. Jan. 18.00 Uhr

Kath. Stadtpfarre Rottenmann - Ökumenischer Wort-
gottesdienst / Weltgebetstag des Pfarrverbandes für die
Einheit der Christen / Michaelskapelle Rottenmann



Sa. 23. Jan. 20.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Rottenmann - Feuerwehrball
Volkshaus Rottenmann



Fr. 29. Jan. Einlass: 18.30 Uhr / Beginn: 19.30 Uhr

Kabaretttrunde Rottenmann - Faschingskabarett /
Volkshaus Rottenmann



**Sa. 30. Jan. Einlass: 18.30 Uhr / Beginn:
19.30 Uhr**

Kabaretttrunde Rottenmann - Faschingskabarett /
Volkshaus Rottenmann



FEBRUAR

Fr. 05. Feb. 18.00 Uhr

Gasthaus Kargl, Fam. Huber - Ripperlessen mit
Musikantenstammtisch / Gasthaus Kargl



Mi. 10. Feb. ab 10.30 Uhr

Gasthaus Kargl, Fam. Huber - Heringschmaus (auch
zum Mitnehmen) / Gasthaus Kargl



So. 21. Feb. 09.00 Uhr

Schiklub Rottenmann - Raiffeisen-Sprunglauf-Lan-
descup mit Nord. Kombination / Karl-Horn-Sprung-
anlage



Di. 23. Feb. 19.00 Uhr

Kath. Stadtpfarre Rottenmann - Vortrag des Katho-
lischen Bildungswerkes, Caritasdirektor Franz Kü-
berl, Graz. „Soziale Nöte in der Steiermark und speziell in
unserer Region“ / Pfarrheim Rottenmann



So. 28. Feb. 08.45 Uhr

Kath. Stadtpfarre Rottenmann - Hl. Messe mit Vorstel-
lung der Erstkommunionkinder, anschl. Fastensup-
penessen / Stadtpfarrkirche Rottenmann



MÄRZ

Fr. 04. März 18.00 Uhr

Gasthaus Kargl, Fam. Huber - Ripperlessen mit
Musikantenstammtisch / Gasthaus Kargl



Fr. 04. März 19.00 Uhr

Kath. Stadtpfarre Rottenmann - Weltgebetstag der
Frauen zur Unterstützung der Christen in Cuba /
Caritasschule Rottenmann



So. 13. März 10.30 Uhr

SV Oppenberg - Oppenberger Volksschitztag / Alm-
wirt Oppenberg



Sa. 26. März 15.00 Uhr

SV Rottenmann - Meisterschaftsspiel gegen Bruck
an der Mur / Paltenstadion



Bunter Heimatabend

Ein Abend der kulturellen Verständigung



Mädchengruppe mit kosovarisch-albanischen Tänzen



Asylwerber erzählen die Geschichte ihrer Flucht

Mit dem „bunten Heimatabend“ am 30. Oktober 2015 gestaltete das KULTURVIECH Rottenmann gemeinsam mit der Projektgruppe „Zusammenleben in Vielfalt“ Rottenmann einen Abend der kulturellen Verständigung, des Willkommens und der Akzeptanz.

Menschen verschiedenster Nationalitäten die in Rottenmann ihre Heimat (gefunden) haben, zeigten mit Gesang, Tanz, Literatur und Musik, wie vielfältig und bereichernd das Zusammenleben in Rottenmann sein kann.

Die Idee zu diesem Abend entstand schon lange vor den dramatischen Ereignissen der Flüchtlingsbewegung.

Den Beginn des Abends machte Daniel Krammer mit einem literarischen Beitrag aus eigener Feder. Nach einem musikalischen Intermezzo durch das X-Trio (Burkhard Höfer, Hans-Peter Knaus und Sepp Schnedl) wurde ein türkisch-kurdisches

Märchen in Originalsprache mit deutscher Übersetzung vorgetragen. Danach begeisterte eine Mädchen-
gruppe mit kosovarisch-albanischen Tänzen und einem Gesangsstück. Eine Gruppe der in Rottenmann lebenden Asylwerber aus Syrien, dem Irak und Afghanistan stellte ihre Geschichte der Flucht eindrucksvoll dar. Die ein-
führenden Erklärungen zu diesem „Theater ohne Worte“ kamen von Dr. Mousa Hussein. Einen musikalischen Bogen von der arabischen spannten Prof. Siegfried Greimler (mit einer Mundorgel) und Peter Strohmayer, bevor der Trachtenverein „D'Strechauer z'Rottenmann“ mit traditionellen Volkstänzen beeindruckten.

Orwa Saleh aus Damaskus/Syrien (vor 2 Jahren geflüchtet und nun in Linz lebend) und Marwan Abado (vor 30 Jahren aus einem Flüchtlingslager im Libanon nach Österreich gekommen und in Wien lebend) zeigten



Orwa Saleh und Marwan Abado mit ihrer „Oud“



Die Künstler und Organisatoren des Abends

ihre Virtuosität auf der „Oud“ (Kurzhaars-Laute aus dem Orient). Den gemütlichen Ausklang des Abends gestaltete wiederum das X-Trio.

Das reichliche Buffet mit in-

ternationalen Speisen wurde von der Projektgruppe „Zusammenleben in Vielfalt“ gemeinsam mit den in Rottenmann lebenden Asylwerbern sowie KöchInnen des Kochkurses „Wir kochen international“ kredenzt.



SPORT



FAMILIE



KULTUR



RELIGION

Vorankündigung: Kabaretttrunde Rottenmann – Faschingskabarett 2016



In Rottenmann wird seit zig Jahren in der Faschingszeit alle zwei Jahre von der Kabaretttrunde Rottenmann das Faschingskabarett organisiert und aufgeführt. Und mit

jeder Aufführung entwickelt sich diese Veranstaltung zu einer der aufwändigsten und mit viel Technik versehenen Veranstaltung eines doch kleinen aber feinen heimischen Vereines –

der Kabaretttrunde Rottenmann. Die lustige Truppe arbeitet bereits wieder fleißig für das kommende Kabarett 2016. Die Aufführungen finden am 29. u. 30. Jänner 2016 im Volkshaus

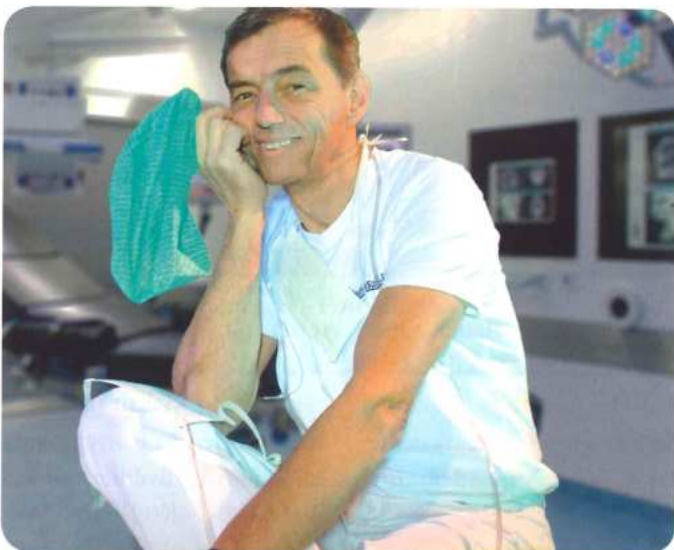
Rottenmann statt. Den Augen und Ohren der Akteure bleiben die markanten Ereignisse der letzten beiden Jahre nicht verborgen, so dass es genügend Stoff für unterhaltsame Szenen gibt. Da muss eben jeder durch, der – in welcher Funktion auch immer – in der Öffentlichkeit steht.

Inklusive des üblichen „Klatsch und Tratsches“ sorgt das Programm für beste Unterhaltung und Beanspruchung der Lachmuskeln.

Der Kartenvorverkauf beginnt am Montag, 21. Dezember. Die Karten sind in gewohnter Art und Weise im Vorverkauf in der Trafik Kalaschek in Rottenmann erhältlich.

Termin-Vorschau Kulturreferat:

„Der humorvolle Krebs“ – Das Kabarett zum gleichnamigen Buch.
Motto: Der Humor trotzt dem Tumor



Kabarett und Buch bearbeiten mit der Kraft der humorvollen Auseinandersetzung viele Situationen im Krankenhausalltag und im Leben nach der Therapie. Der Autor entschärft das „Schreckgespenst“ Krebs und bietet neben dem vorrangigen Unterhaltungswert der Darstellung unterschwellig auch eine Portion Bewältigungsstrategie an. Augenzwinkernd und trotzdem tiefgreifend streift er dabei die Themen Diagnose und Therapie, Psychologie und vor allem

den oft skurrilen Umgang der weißen Brigade mit dem kleinen Patienten.

Ein zweistündiges Solokabarett mit musikalischen Leckerbissen von Klassik bis Jazz und Pop. Live gespielt am Klavier, begleitet von Mathis Holzinger an den Drums.

Termin: 18. März 2016, 20 Uhr – Kultursaal Rottenmann

Volksmusik und Mundart in der Evang. Auferstehungskirche Rottenmann

Auf besonderen Wunsch von letztjährigen Konzertbesucherinnen und Konzertbesuchern veranstaltete die Rottenmanner Volksmusik wieder ein Konzert in der Evangelischen Kirche. Nicht nur „Volksmusik und Mundart“, sondern ein vielseitiges Programm in verschiedensten instrumentalen Besetzungen, wie Wien bleibt Wien, das Kahlenbergerdörf, Sentimental Journey, Bei mir bist du schön und vieles mehr, wurde den zahlreichen Besuchern dargeboten.

Markus Sölkner begeisterte das Publikum nicht nur als Musiker,



sondern auch als Tenor. Die Interpretation des „Wiegenliedes“ von Bernhard Flies wird noch lange den Konzertbesuchern in Erinnerung bleiben. Petra Seebacher und Elisabeth Greimler stellten ihr gesangliches Talent

mit zwei modernen Kompositionen „Dream a little Dream of me“ und „Can't help falling in love“ ebenso unter Beweis. Mit heiteren, besinnlichen Mundarttexten führten Gerhard Reitmaier und Petra Seebacher gekonnt

durch den Abend. Ein beeindruckender Konzertabend endete nach einigen Zugaben mit den Adagio aus den Rottenmanner Weihnachtsweisen, A Stille Weis und einem gemeinsam gesungenen Andachtsjodler.

Es musizierten: Elisabeth Greimler (Hackbrett, Flöte, Gesang), Eva Kreuz (Gitarre, Steir. Harmonika), Siegfried Greimler (Klarinette, Steir. Harmonika, Akkordeon, Gitarre), Hilde Monsberger (Klarinette, Blockflöte), Petra Seebacher (Blockflöte, Steir. Harmonika, Hackbrett, Gesang), Markus Sölkner (Klarinette, Gesang, Hackbrett, Gitarre).

Adventmarkt im Stadtwald



Über Initiative des GH „Zum Stadtwald“ wurde auch heuer wieder ein Adventmarkt im Stadtwald auf der Eisstockanlage unter Beteiligung

vieler Hobbykünstler und Gewerbetreibender veranstaltet. Das Angebot reichte von selbst gebackenen Keksen, über handgefertigte Weihnachtsdekoration, exklusiven Adventgestecken



und Kerzen bis hin zu Kletzenbrot, Schnäpsen und Häkelfiguren.

Die weihnachtlich dekorierten Verkaufsständchen und die

idyllische Umrahmung durch den Stadtwald verwandelten die Eisbahn für einen Nachmittag in eine romantische und vorweihnachtliche Idylle, die ihresgleichen sucht.

Der Krampus war da!



Die Nachwuchsspieler des SVR eröffneten den Umzug



3. Rottenmanner Krampusumzug

Über 50 Passen mit hunderten Krampusen, finsternen Gesellen, vielen Engeln und Nikolaos brachten die Rottenmanner Innenstadt mit ihren spektakulären Feuershows und Auftritten beim 3. Rottenmanner Krampusumzug des Sportvereins Rottenmann zum Beben!

Mehrere Tausend Besucher säumten den Umzug entlang der Absperrungen über den Hauptplatz bis zum Haus „Allianz Agentur Griesser“ und wurden mit eindrucksvollen Auftritten der Passen aus Nah und Fern belohnt. Aus der

ganzen Steiermark, aus Salzburg und aus Oberösterreich hatten die Teilnehmer mitunter weite und mit ihren Kutschen, Wägen und gl. beschwerliche Anreise in Kauf genommen, um am bereits legendären und weitem bekannten Krampusumzug für höllische Stimmung zu sorgen.

Mit ausgefallenen „Vehikel“ wie umgebauten Autos, Handkarren, Traktoren und sogar einer „Kaiserkutsche“ sorgten die finsternen Gesellen für Staunen und Gänsehaut bei den Zuschauern.

Der Sportverein Rottenmann ist zu Recht stolz auf diese gelungenen Großveranstaltung!

Der Erlös kommt wie immer der vereinseigenen Jugendarbeit zugute, betreut der SVR doch derzeit an die 100 Kinder in den zahlreichen Jugendmannschaften!

Krampus im Stadtwald

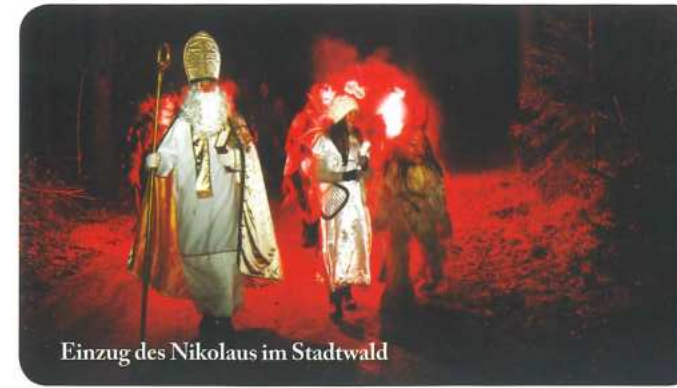
Auch heuer wieder organisierte am 3. Dezember 2015 das Gasthaus zum Stadtwald den Kindernikolaus bzw. Kinderkrampus im Stadtwald. Nach einer kurzen Begrüßung im Namen des Gasthauses „Zum Stadtwald“ sowie dem Jugend- u. Sportreferat war es schließlich soweit. Der Nikolaus zog mit seinen grimmigen Gesellen den Berg herab. Die roten Ben-

galischen Feuer und der Rauch sorgten für gespenstische Stimmung, die selbst bei manchem Erwachsenen Gänsehaut aufkommen lies. Schließlich mussten sich die Krampusse aber auf den Boden legen und der Nikolaus begann die Kinder beim Namen zu sich zu rufen, damit sie sich ihr Nikolaussackerl abholen konnten.

Ein Dank gilt neben der Organisation seitens des GH „Zum Stadtwald“ vor allem der Krampusgruppe „Inferno Squadra“, dem Team der Licht- u. Ton-technik sowie nebst anderen Sponsoren dem Jugend- und Sportreferat.



Sogar eine Kaiserkutsche nahm am Umzug teil



Einzug des Nikolaus im Stadtwald

Traditionelles Krampusspiel in Bärndorf

Auch in diesem Jahr trieben die schaurigen G'sellen der Bärndorfer Hölleuf'ln wieder ihr Unwesen und zeigten am Krampustag ihr überliefertes über 100-jähriges Krampusspiel. Mit brennenden Fackeln zogen die finsternen Gestalten vom Dorf herein und führten schließlich im Kreise der zahlreichen Besucher vor der weihnachtlichen

Kulisse des Dorfplatzes ihr traditionelles Krampusspiel auf, um sich im Anschluss auf der Suche nach den „Unartigen“ unter die Zuseher zu mischen. Vor allem der Mut der kleinen Gäste wurde schließlich belohnt, denn alle braven Kinder erhielten vom Hl. Nikolaus ein Krampussackerl gefüllt mit Mandarinen, Nüssen und Naschereien. Gegen die Kälte wurde mit Glühwein, Apfel-



und Kinderpunsch auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Zusätzlich zum traditionellen Krampustreiben besuchte der Hl. Nikolaus und einige seiner schaurigen Gehilfen auch wieder das Pflegewohnhaus des Seniorenzentrums Rottenmann, die Lebenshilfe Rottenmann und die Kinder des Kindergartens und der Volksschule Bärndorf.

Kinderkrampus im Paltenstadion

Auch im Paltenstadion hat der Besuch der Krampusse schon eine lange Tradition. Für gruselige Stimmung sorgten heuer die finsternen Gesellen der Herodes Pass, Incubus Pass und Furiatus Pass. Traditionell verteilt der Hl. Nikolaus kleine Krampussackerl an die zahlreich erschienenen Kinder.



Einzug am Dorfplatz Bärndorf



Krampusse statt Spieler am Fußballrasen



Der heilige Nikolaus stellt den Bettler zur Rede



Kleine Anekdote unseres pensionierten Mitarbeiters Ferdinand Hofer – er erinnert sich an folgende nette Begebenheit:

„Es war schon vor vielen Jahren, als ich im Kindergarten des Krankenhauses Rottenmann meinen Auftritt als Nikolaus hatte. Engagiert von der damaligen Kindergärtnerin Tante Erika. Ein paar Stunden später versah ich meinen Dienst in unserer Stadtbücherei, natürlich ohne Verkleidung. Am Abend rief mich eine Mutter an, die mit ihrem Sohn die Bücherei besuchte, dass dieser ihr ganz aufgeregt erzählte: „Du Mama, der Herr in der Bücherei hatte die gleichen Schuhe und die gleiche Hose an, wie bei uns am Vormittag der Nikolaus im Kindergarten“. Ja, was Kinderaugen so alles sehen ...“

Wunschkonzert der Stadtkapelle Rottenmann

Besinnliche Stunden in Oppenberg und Rottenmann

Beim 38. Wunschkonzert der Stadtkapelle Rottenmann in Oppenberg wirkten ein Volksmusikensemble der Musikschule Paltental und die neu gegründete Gesangsgruppe „rhythMISCH“ aus Oppenberg mit. Josef Stieg, der seit vielen Jahren als Sprecher zum Wunschkonzert gehört, führte bei beiden Konzerten mit seinen heiteren, besinnlichen Geschichten und Gedichten durch das Programm.

In Rottenmann unterhielten beim 52. Wunschkonzert ein Holzbläserensemble der Musikschule Paltental, sowie die Schoffeichtkogelposcha, eine junge Volksmusikgruppe aus Wörschach und die Stadtkapelle Rottenmann das Publikum. SR. Prof. Siegfried Greimler begrüßte als Ehrengäste unter anderem Alfred Bernhard mit Gattin sowie Vzbgm. Helmut Schauensteiner

mit Gattin. Einen musikalischen Streifzug durch die Blasmusikliteratur, zusammengestellt und einstudiert von Kapellmeister Günter Frewein, interpretierten die Musikerinnen und Musiker. Märsche, Böhmisches Kompositionen, ein Oberkrainer Medley und ein weihnachtliches Potpourri standen auf dem abwechslungsreichen Programm.

Auch dieses Jahr wurde eine Mitgliederehrung durchgeführt. Der Obmann und der Vereinsvorstand überreichten den geehrten Mitgliedern für die langjährige Mitgliedschaft, Treue und Unterstützung eine Ehrennadel und eine Urkunde.

Obmann SR Prof. Siegfried Greimler bedankte sich bei allen Mitwirkenden und beim Publikum in Rottenmann und Oppenberg für ihren Besuch. Ein besonderer Dank gilt der Stadt-



Die Stadtkapelle bedankt sich bei Familie Pernhofer für die Einladung



Christoph Reitmaier mit seinen Schülerinnen

gemeinde, den Städtischen Betrieben, den Handels- u. Gewerbebetrieben sowie den Bewohnern im Gemeindegebiet, die alljährlich den Musikverein großzügig unterstützen.



Ehrungen langjähriger Mitglieder



Die Schoffeichtkogelposcha

Unser pensionierter „Stadtkurier-Redakteur“ Ferdinand Hofer erinnert sich:

Am 26. Dezember 1964 fand im Volkshaus Rottenmann das erste Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert des Musikvereines Rottenmann statt. Als Mitwirkende stellten sich damals vor: Die Stadtkapelle Rottenmann unter der Leitung von Hans Wildling, ein Quartett des MGV Rottenmann mit Ernst Hausner und das „Globoken-Echo“ (Brugger-Frewein). Als allererstes Musikstück wurde das Trinklieder-Potpourri „Ein Prost mit harmonischem Klange“ zum Besten gegeben. Durch das Programm führte mit eigenen Texten die unvergessene Lisl Grach.

Rottenmanner Adventmarkt



Vorweihnachtliche Stimmung im Volkshaus.



Vorweihnachtliche Stimmung gab's heuer wieder beim traditionellen und bekannten Adventmarkt im Volkshaus organisiert durch das Wirtschaftsteam Rottenmann unter Obmann Klaus Schupfer und Helmut Matschweiger. Das umfangreiche Angebot einiger

einheimischer Betriebe wurde bestens ergänzt durch Rottenmanner und auswärtige Hobbykünstler. Die Kinder freuten sich über die beliebte Bastecke und hatten viel Spaß beim Kekse backen. Kulinarisch verwöhnt wurden die Besucher durch Kaffee und Kuchen, Glühwein, Maroni,

usw. Es war für jeden Geschmack etwas dabei. Das Wirtschaftsteam Rottenmann bedankt sich bei allen Ausstellern und Besu-

chern für den gelungenen Adventmarkt und wünscht frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

wirtschaftsteam
ROTTENMANN

Laternenfest für Erwachsene



Wie in den vergangenen Jahren auch, wird vom GH „Zum Stadtwald“ immer ein besonderes Laternenfest – das Laternenfest für Erwachsene – organisiert.

Nachdem sich die zahlreichen Gäste zuerst im Gasthaus wärmten, zogen die Erwachsenen – aber natürlich auch die anwesenden Kinder – schließlich mit ihren Laternen eine kleine Runde durch die Burgtor-/Stadtwaldsiedlung. Nachdem man sich bei einer Labestation in der

mittleren Burgtorsiedlung stärken konnte, ging es wieder zurück, um den Abend in geselliger Runde und bei einem gepflegten Achterl Steirischen Junker ausklingen zu lassen. Zuvor aber wurden die Preise verlost, wobei keiner von den Anwesenden leer ausging.

Und wieder wurden bei vielen Erinnerungen an die eigene Kindheit bzw. die Zeit als die eigenen Kinder noch klein waren geweckt – und das ist es, was dieses Laternenfest für Erwachsene so besonders macht.

Seniorenzentrum

Vor knapp 4 Jahren habe ich im Pflegewohnhaus der Caritas in Rottenmann zunächst als Leiterin des Pflegedienstes begonnen. Später kam noch die Heimdienstleitung dazu. Seit 1. Juli 2013 habe ich die Pflegedienstleitung an Karin Gösweiner übergeben und mich ausschließlich auf die organisatorische und finanzielle Führung konzentriert. Oberstes Ziel in jeder dieser Führungstätigkeiten war für mich immer das Wohlbefinden unserer BewohnerInnen. Ihnen bei allen ihren altersbedingten Einschränkungen einen menschengerechten, rücksichtsvollen und liebevollen sowie gewaltfreien Aufenthalt zu ermöglichen. Dazu war es am

Anfang notwendig, manchen Stein aus dem Weg zu räumen, um wieder neue Schritte setzen zu können.

Mit Jahresende werde ich zwar Rottenmann verlassen, aber nicht die Caritas. Ich steige nicht auf, sondern steige um. Von einer Führungsverantwortung in eine schulende, beobachtende und beratende Funktion. Ich werde für die Caritas Steiermark in regelmäßigen Abständen die insgesamt 17 Pflegewohnhäuser, die über das Land verteilt sind, besuchen. Dabei soll ich dazu beitragen, die Qualität der Betreuung und Pflege zu unterstützen und zu verbessern. Dabei kann ich sowohl meine langjährige eigene

Praxis in diversen Einrichtungen einbringen, wie auch meine wissenschaftliche Ausbildung und die Erfahrungen aus meiner Tätigkeit als gerichtlich beeidete Sachverständige für Gesundheits- und Krankenpflege.

Meine Nachfolge als Hausleitung wird Christine Stopper sein, die Karenzvertretung als PDL von Karin Gösweiner wird die Zentrale Pflegedienstleitung der Caritas Claudia Spielmann inne haben. Diese werden Sie sicher in einer der nächsten Ausgaben - oder persönlich kennenlernen.

Ich bedanke mich bei allen, denen ich im Laufe meiner mehrjährigen



Mag. PhDr.
Esther Kirchberger

Tätigkeit in Rottenmann begegnet bin für die Zusammenarbeit, das Engagement und die Geduld und wünsche Ihnen Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihre Esther Kirchberger



Lustige Geburtstagsfeier



Besuch des Café „s'Platzl“



Gemeinsames Backen...



... und Kekse ausstechen



g'schmackige Weißwürstl und Brezen



Roggerne Krapfen...



... und weihnachtliche Bäckerei



Dank an die Freiwillige Feuerwehr...



für den alljährlichen Besuch

1. ESV Rottenmann – aktiver Stocksportverein im Paltental



In der heurigen Sommersaison konnte der 1. ESV Rottenmann mit seinen aktiven Schützten durch ansprechende Leistungen überzeugen. Der vorwiegend zu Trainingszwecken ins Leben gerufene Paltentalcup konnte mit dem 3. Rang abgeschlossen werden. Beim Abschlussturnier dieses Cups, welches auf der Stocksportanlage Rottenmann abgehalten wurde, dominierten dieselben Mannschaften, welche auch den gesamten sportlichen Wettkampf über überzeugen konnten. Die Stockerlplätze wurden folgendermaßen belegt 1. EASC Admont, 2. ESV Trieben,

3. ESV Rottenmann. Aufgrund der Beliebtheit dieses Cups wird er auch im nächsten Jahr durch den ESV Selzthal weitergeführt.

Auch im Grenzlandcup war eine DUO Mannschaft vertreten. Hier messen sich Mannschaften aus Oberösterreich (Bezirks Kirchdorf) und der Steiermark (Bezirk Liezen) ebenfalls in Turnieren über den ganzen Sommer. Auch hier kamen nach den Turniertagen die Schützen immer mit wunderbaren Erfolgen nachhause. Nach Halbzeit dieses über zwei Saisons gehenden Grenzlandcup, stehen die Schützen am fünften Gesamtrang

der 18 teilnehmenden Mannschaften. Zum Abschluss der Sommersaison konnte Obmann Andreas Schweiger auf der Rottenmanner Asphaltanlage 11 stocksportbegeisterte Gruppen bei der Stadtmeisterschaft willkommen heißen. An diesem wunderschön warmen Herbsttag stand nicht das Gewinnen, sondern die gemeinsame Tätigkeit auch im Sommer Stocksport zu betreiben, im Vordergrund. Nach hartem langem Kampf siegte die Moarschaft Mayer& Co vor Stadtwald und Peserldorf. Beim gemütlichen anschließenden Beisammensein im Vereinsheim beglückwünschte der Teilnehmende Bgm. Alfred Bernhard die Sieger dieser Stadtmeisterschaft und dankte dem Veranstalter für die Durchführung.

Im November besuchte die Rottenmanner Kampfmannschaft ein Turnier in Bruck an der Mur. Bei diesem bereits auf Eis ausgetragenen Turnier konnten sie den Platz als Sieger verlassen. Dieser Erfolg ist den Schützen

Andreas Schweiger, Hans Rohrer, Leo Schrempf sowie Hubert Fink zuzuschreiben. Ihre Leistung ist umso höher einzustufen, da es ja in Rottenmann nicht möglich ist, bereits im November auf Eis zu trainieren.

Wenn jemand Lust und Laune bekommen hat um sich beim Stocksport im Freien zu bewegen und ebenfalls Teil einer aktiven und erfolgreichen Mannschaft zu sein, sind diese Quereinsteiger in jeder Altersstufe herzlich willkommen.

Stadtmeisterschaft 2015

1. Mayer & Co
2. Stadtwald
3. Peserldorf
4. Singsdorf
5. Eisbären 2
6. Eisbären 1
7. Installation Reiter
8. Jagdschutzverein
9. Die Tausinger
10. MV St. Lorenzen
11. Klimawandel



Erfolgreiche Österreichische Meisterschaften für den SK Rottenmann. Am 24.10 fanden in Villach die Österreichischen Meisterschaften der Skispringer statt. Julia Huber sprang in der Damen Klasse auf Rang 5. Peer Martin in der Mastersklasse unter 40 auf Rang 3 und Klaus Sölkner wurde hinter Andreas Goldberger Vizemeister in der Klasse über 40.

3. Rottenmanner Generationen Wandertag

Gut besuchte Fortsetzung unter dem Motto „Zusammen gehen, aufeinander zugehen, gemeinsam und miteinander Zeit verbringen!“



Enkerl, Brüder, Schwestern, Mamas, Papas, Omas und Opas, insgesamt ca. 120 Teilnehmer folgten der diesjährigen Einladung der Projektgruppe „Zusammenleben in Vielfalt Rottenmann“, des Jugend- und Sportreferates, sowie des Ausschusses für Familie Soziales und Gesundheit der Stadtgemeinde Rottenmann“ zur

nunmehr bereits 3. Auflage des GenerationenWandertag am 2. Oktober 2015.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Alfred Bernhard und die Koordinatorin der Projektgruppe „Zusammenleben in Vielfalt“, GR.in DI Sigrid Ranner-Tilg, ging es – wie schon im Vorjahr – auf die für alle, ob

mit Kinderwagen oder Gehhilfe, zu bewältigende Wanderroute vom Rathausplatz, vorbei an der Gärtnerei Schoberegger über den Grünbühl weiter in Richtung Villmannsdorf, wo eine Labestation mit Wasser und Äpfeln, betreut von Ursula Cimzar, auf die Teilnehmer wartete.

Weiter führte die Wanderung

schließlich durch die Eisenbahnunterführung nach Bruckmühl bis zum Universitätszentrum. Entsprechend dem diesjährigen Motto „Oma-Opa-Enkerl Zeit“ hatten die Teilnehmer in der dort aufgebauten Spielzone die Aufgabe, in Zweiergruppen, bestenfalls bestehend aus einer Oma/einem Opa und einem Enkerl, beim „Straßen-Mikado“ und dem „Mariandl“-Asphaltstockschießen ihre Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen.

Nach den mit Ehrgeiz und Spaß absolvierten Aufgaben wartete im Ziel am Fußballplatz (Paltentalstation) schließlich eine Jause samt Getränk auf die Teilnehmer. Bei der durchgeführten Siegerehrung durften sich die drei besten Teams über eine süße Überraschung freuen. Anschließend konnte der aktive Nachmittag mit musikalischer Umrahmung durch SR. Prof. Siegfried Greimler und dank sonnig-herbstlichem Wetters gemütlich ausklingen.



Bogenschützenturnier der AHT Mitarbeiter in Oppenberg



gern machte dieses Turnier natürlich für alle Einsteiger in den Bogensport interessant.

Jeder Anfänger bekam vor dem Turnier eine Einschulung durch Profis und geschultem Personal, wodurch das Argument „Kann ich nicht, hab es noch niemals gemacht“ seine Wirkung verloren hat.

Mit eigens für dieses Turnier produzierten Leibchen von AHT und RED CLOUD BOGENSPORT – gesponsert von der Firmenleitung – haben alle Teilnehmer den mit 35 3-D Zielen bestehenden Parcours bewältigt. Einige Anfänger waren durch dieses Turnier so begeistert, dass sie dieser Sportart mit Verbindung zur Natur treu

bleiben. Der Höhepunkt dieser Veranstaltung war natürlich wieder die Siegerehrung.

Durch besonderen Einsatz vom Gerhard Angerer konnte wieder an jeden Teilnehmer durch den Organisator und seinem Unterhändler Wolfgang Leitner ein Preis übergeben werden.

Die Ausschreibung und Anmeldung für das 6. Firmmenturnier der AHT Cooling Systems Bogensport findet voraussichtlich ab Juli 2016 statt.

Der Organisator sowie der BSV RED CLOUD OPPENBERG würden sich freuen, wiederum viele Arbeitnehmer mit Familienmitgliedern bei diesem Turnier begrüßen zu dürfen.

Bei schönem Wetter haben sich Anfang September wieder viele Arbeitnehmer der Firma AHT Cooling Systems mit Familienmitgliedern beim Bogenschützenparcours RED CLOUD OPPENBERG zusammengefunden, um beim 5. Bogenschützerturnier der Fa. AHT Cooling Systems teilzu-

nehmen.

Dank der perfekten Organisation durch den Veranstalter Gerhard Angerer wurde wieder ein unterhaltsames wie spannendes Turnier ausgetragen.

Die spezielle Einteilung zwischen Profibogenschützen und Anfän-

Stadtwaldlift Tourismusverband Rottenmann



Betriebszeiten: Täglich 09 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr oder Einbruch der Dunkelheit.

TARIFE 2015/2016

Saisonkarte Erwachsene.....	€ 73,-
Saisonkarte Jugend.....	€ 48,-
Tageskarte Erwachsene.....	€ 11,-
Tageskarte Jugend.....	€ 8,-
Halbtagskarte Erwachsene.....	€ 8,-
Halbtagskarte Jugend.....	€ 6,-
Einzelfahrten - Allgemein.....	€ 1,-

Kontrollorganen sind auf Verlangen die Fahrausweise vorzuweisen! Gültig auch für Kinder ab 6 Jahre, die bereits alleine Lift fahren!

Walking-Treff „Fit in den Herbst“



Nach dem gelungenen Start im Frühling fand der monatliche Walkingtreff nach dem Motto „Fit in den Herbst“ eine Fortsetzung. An 8 Vormittagen legten zwischen 15 und 20 fleißige Wanderer gemeinsam 740 km zurück. Gegangen wurde in und um Rottenmann. Um die Streckenführung möglichst abwechslungs-

reich zu gestalten, wurden auch Abstecher nach Bärndorf und auf die Burg Strechau gemacht. Meistens gab es 2 Gruppen, eine Gruppe mit gemütlichen Wanderern und eine Gruppe mit geübten Gehern. Besonders nett war, dass manchmal auch eine Mama mit „Tragekind“ mit auf dem Weg war.

Zum Abschluss wurde die Gruppe auf die „Brandstätter Hütte“



eingeladen. Dort wurden die am weitesten Gewanderten prämiert und der Walking-Treff fand in gemütlicher Runde bei mitgebrachten Leckereien seinen Ausklang. Herzlichen Dank an Familie Brandstätter für die Einladung

und danke allen TeilnehmerInnen für eure gute Laune und eure Motivation, mit der ihr zur sehr netten Gemeinschaft beigetragen habt!

Manuela, Barbara und Sigrid

Zwergenturnen für Kinder von 1-3 Jahre



ab 14. Jänner 2016, immer donnerstags
von 16 bis 17 Uhr
im Turnsaal der VS Rottenmann
10 Einheiten € 25,-

Anmeldungen:
Bettina Geissler,
Tel. 0676 / 71 77 036



Sportverein Rottenmann

Neuer Trainer macht einen guten Job

Unter dem neuen Trainer Slaven Biljesko spielte unsere Mannschaft eine durchaus gelungene Hinrunde. Zu Beginn der Saison gab es aber auch kritische Stimmen über die Bestellung eines relativ jungen Trainers. Biljesko und die Vereinsspitze ließen sich davon aber nicht beirren und der 27-jährige Fußballfanatiker lieferte tolle Leistungen und Resultate! Natürlich befindet sich unsere Mannschaft in der Entwicklung und man trauert mehreren verschenkten Punkten hinterher, aber der Weg ist der Richtige.

Nach längerer Verletzung und Auszeit vom Fußball, stieg unser langjähriger Kapitän Manuel Rüschner in der Vorbereitung wieder ins Mannschaftstraining ein. Vorerst musste er sich mit Kurzeinsätzen zufrieden geben, aber im Laufe der Saison kämpfte er sich wieder zurück in die Startformation. Nach langer Zeit darf der SVR auch im Woche Steirer Cup wieder einmal überwintern und steht somit schon in der 6. Runde, die am 28. März im Paltenstadion gegen SV Großklein ausgetragen wird. Großen Anteil an diesem Erfolg hat unser „Cup Spezialist“ im Tor: Robin Stiegler, der Jungspund, ließ keinen Gegentreffer zu!

Mitte Jänner beginnt bereits wieder die Vorbereitung für unsere Kampfmannschaft, zu tun gibt es natürlich noch einiges! So sollte man daran arbeiten, unnötige Ei-



Von links: FPÖ Ortsparteiobmann Robert Stock, Organisator Hannes Danklmaier, SVR Obmann Michael Fölsner, Bürgermeister Alfred Bernhard, Sieger Johann Lamprecht, Patrick Spöckmoser (4.), Mario Leitner (2.), Organisator Hanjo Neuper, Edi Dertschnig (3.)

genfehler zu minimieren und bereits „gewonnene“ Spiele sicher über die Zeit zu bringen.

Worte des Obmannes zum Jahreswechsel

Vereine sind ein wichtiger Bestandteil im gesellschaftlichen Leben. Beim SVR wird jungen Menschen nicht nur das Fußballspielen beigebracht. Kindern und Jugendlichen werden im Verein immer auch Werte vermittelt. Durch Gemeinschaft und sportliche Erfolgserlebnisse können die Jugendlichen positiv in ihrer Entwicklung beeinflusst werden. Verantwortlich für die Vermittlung von sportlichen Fertigkeiten und Fähigkeiten und von sozialen und individuellen Verhaltensweisen sind neben den jeweiligen Jugendtrainern, Vorstände und Eltern auch alle Mitglieder unseres Vereins.

Es ist das Ziel unserer ehrenamtlichen Arbeit, aber auch des gesellschaftlichen Engagements

unserer Mitglieder, dass wir Fairplay, Respekt und Höflichkeit gegenüber allen Beteiligten vorleben. In sportlicher Hinsicht orientieren wir uns an zahlreichen modernen Erkenntnissen, die in den letzten Jahren geholfen haben, das Gesicht dieses Sports, vor allem bei der Ausbildung unserer Jüngsten, zu verbessern. Der SVR kann in den letzten Jahren eine hervorragende positive Entwicklung vorweisen. Aus diesem Grund möchte ich mich als Obmann bei allen Verantwortlichen im Besonderen bei Robert Knollmüller, Thomas Steibl, Hannes Danklmaier, Evelyn Fritz, Mike Maier, Martin Häusler, Karl Rappl, Walter Ruck und vielen mehr für ihr Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz für den SVR herzlich bedanken.

Der gesamte Vorstand wünscht allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, einen Guten Rutsch ins Neue Jahr und freut sich auf ein Wiedersehen im Frühjahr im Paltenstadion!
Michael Fölsner

Teilnehmerrekord bei den 15. Rottenmanner Schnapsermeisterschaften

Am vergangenen Sonntag ging in der Sportkantine des SVR das Finale der 15. Rottenmanner Schnapsermeisterschaften über die Bühne. Die Hauptorganisatoren Hanjo Neuper und Hannes Danklmaier konnten dabei neben den Finalisten auch Bürgermeister Alfred Bernhard sowie die zwei Vizebürgermeister Klaus Baumschlager und Helmut Schauensteiner begrüßen. Als weitere Ehrengäste statteten FPÖ Ortsparteiobmann Robert Stock und SVR Obmann Michael Fölsner der traditionellen Veranstaltung einen Besuch ab. 37 Schnapser und erfreulicherweise auch fünf Damen hatten sich aus insgesamt 21 Vorrundenturnieren für das große Jubiläumsfinale qualifiziert. Mit nicht weniger als 617 Kartenhaien wurde heuer nicht nur die 600er Schallmauer durchbrochen, sondern auch ein neuer Teilnehmerrekord erreicht. Mit 137 verschiedenen SchnapserInnen bei den 21 Turnieren wurde in diesem Bereich ebenfalls eine neue Bestmarke in der 15-jährigen Geschichte des Rottenmanner Preisschnapsens aufgestellt. Bei den auswärtigen Spielern stellte Irdning mit 148 Teilnehmern das größte Kontingent. Im großen Finale ging es dann um Preise im Gesamtwert von mehr als 4000 Euro. Dementsprechend konzentriert gingen



die 42 SchnapserInnen auch ans Werk und es dauerte schlußendlich fünf Stunden ehe der Sieger feststand. Vor zahlreichen Kibitzern setzte sich im Endspiel der Rottenmanner Johann Lamprecht gegen Mario Leitner aus Wald durch. Der glückliche Gewinner und frischgebackene Rottenmanner Schnapserkönig Johann

Lamprecht durfte sich über 750 Euro in bar freuen, der Zweitplatzierte Mario Leitner bekam immerhin noch 200 Euro und zwölf Kisten Bier. Den dritten Platz belegte Edi Dertschnig aus Hall und Vierter wurde Patrick Spöckmoser (Rottenmann). Die weitere Reihung der ersten Zehn: 5. Reinhard Wegscheider 6. Dani-

el Ferdin 7. Emmerich Seebacher 8. Dominik Lamprecht 9. Georg Draxler 10. Josef Lemmerer. Den Saupreis sicherte sich Josef Singer mit einem Finalsieg gegen Siegfried Lamprecht. Als beste Dame belegte Jasmin Grabmayr den 15. Rang. Im Rahmen der Siegerehrung bedankten sich Hanyo Neuper und Hannes

Danklmaier bei den vielen Sponsoren und Gönnern sowie bei der Stadtgemeinde Rottenmann für die Unterstützung. Neben den beiden oben Genannten zeichneten auch noch Georg Draxler, Patrick Spöckmoser, Franz Huber und Ferdinand Maier für die perfekte Organisation verantwortlich.

SVR Nachwuchs Aktuell Herbst 2015 7 Teams mit rund 100 SpielerInnen

Der SV Rottenmann betreut im Nachwuchsbereich rund 100 Burschen und Mädchen im Alter von 4 bis 16 Jahren und nimmt an der Nachwuchsmeisterschaft Steirischen Fußballverbandes (StFV) in den 6 Altersklassen U7, U8, U9, U10, U12 U14 mit zumindest je 1 Mannschaft teil. Zusätzlich wurde für die 4- bis 6-Jährigen, die noch nicht beim Steirischen Fußballverband gemeldet sind und daher an Meisterschaften nicht teilnehmen dürfen, eine Spiel- und Spaßgruppe installiert, in der diese Kinder zumindest einmal pro Woche von den Nachwuchsbetreuern des SV Rottenmann betreut werden. In der Altersklasse U16 bildet der SV Rottenmann als Nachwuchszentrum Paltental gemeinsam mit dem SV Trieben eine Spielgemeinschaft und nimmt in dieser Altersklasse mit einer Mannschaft an der Meisterschaft des StFV teil. Neben der allgemeinen sportmotorischen sowie der fußballspezifischen Ausbildung wird großes Augenmerk auf soziale und gesellschaftliche Aspekte gelegt. Die Kinder sollen einerseits Spaß am Fußball-

spiel haben, das Zusammensein mit Freunden genießen und andererseits Teamgeist für das Erreichen von Ziel leben und das Verarbeiten von Siegen und vor allem Niederlagen lernen. Eine bemerkenswerte Initiative dazu starteten Jugendleitung, Betreuer und Spieler unserer U12 Mannschaft. Um auf gegenseitige Achtung und Respekt am und vor allem außerhalb des Fußballplatz hinzuweisen und Fairplay gegenüber gegnerischer Mannschaft, Fans und Schiedsrichter sowie auch der eigenen Mannschaft gegenüber zu fordern, wurden beim Meisterschafts-Heimspiel gegen Gröbming von den U12-Spielern „rote Karten“ mit dem Slogan „Heute ist unser Tag“ an die Zuschauer verteilt, auf denen für die Unterstützung von den Rängen gedankt und bei aller Begeisterung Fairness und Respekt gefordert wird. Trotz der Mitgliedsbeiträge der Eltern, den Einnahmen aus diversen Veranstaltungen, wie z.B. den Schnapsermeisterschaften und der Jugendförderung der Stadtgemeinde Rottenmann, benötigt die Nachwuchsförderung des SV Rottenmann Unterstützung von

Gönnern und Sponsoren, um den umfangreichen Trainings- und Spielbetrieb von 7 Mannschaften mit knapp 100 Kindern finanzieren zu können. Stellvertretend für alle finanziellen Unterstützungen dürfen wir das Dressen-Sponsoring der U12 von Mag. Andreas Hämmerle, Rechtsanwaltskanzlei Hämmerle & Hämmerle, sowie die Anschaffung von 2 Kleinfeldtoren aus den Erlösen des Kaffee- und Kuchenverkaufs der Eltern bei den Heimturnieren unserer U7 bis U10 Mannschaften anführen und uns gleichzeitig bei allen Gönnern und Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Bei aller Euphorie über die große Anzahl an fußballbegeisterten

Kindern darf nicht vergessen werden, dass für die Betreuung der Kinder eine entsprechende Anzahl an engagierten, geschulten Nachwuchsbetreuern zur Verfügung stehen muss, die einen nicht unbedeutenden Teil ihrer Freizeit der Betreuung dieser Kinder widmen und dafür nur eine kleine Aufwandsentschädigung erhalten. An dieser Stelle bedanken wir uns daher bei Halil Saracoglu und Kenan Polat (U7), bei Thomas Schröcker und Manuel Brugger (U8), bei Christian Beichtbuchner und Heinz Dangel (U9 und U10), bei Stephanie Pichlmaier und Thomas Blatt (U12) sowie bei Patrick Löcker Philipp Löcker und Christian Karner (U14) für ihr Engagement.



Rottenmanner Fit Marsch 2015



Vortrag von Dr. Alexander Schwarz

Das Jugend- und Sportreferat unter Obmann GR Klaus Hüttenbrenner veranstaltete am 26.10.2015 den bereits traditionellen „Rottenmanner Fit Marsch“. Bei herrlichem Herbstwetter wurden die Teilnehmer nach Begrüßung durch den Sportreferenten von Bgm. Alfred Bernhard auf die beiden Strecken unterschiedlicher Länge geschickt.

Nach dem Start am Rathausplatz trafen sich beide Streckenführungen bei der Labestation in der

Stadtwaldsiedlung, wo die Teilnehmer traditionell von der FF Rottenmann versorgt wurden.

225 Teilnehmer in diesem Jahr bedeuteten einen absoluten Teilnehmerrekord. Besonders freuen wir uns aber über die Tatsache, dass davon 59 Teilnehmer unter 12 Jahren am Start waren.

Im Ziel vor dem Rüsthaus wurden die Teilnehmer bereits vom bewährten Team der FF Rottenmann mit Speis und Trank erwartet. Nach der wohlverdienten

Stärkung gab es für jedes Kind einen Preis im Rahmen einer Verlosung. Das absolute Highlight der Veranstaltung war zweifellos der Vortrag unseres Allgemeinmediziners und Sportarztes Dr. Alexander Schwarz zum Thema „Ernährung und Sport im Alltag“. Während die Interessierten im prall gefüllten Rüsthaus dem Vortrag von Dr. Schwarz lauschten, sorgten die KameradInnen der FF Rottenmann für ein kurzweiliges Unterhaltungsprogramm für die Kinder. Als Abschluss wurden unter den Erwachsenen ei-

nige tolle Preise verlost.

Das Jugend- & Sportreferat bedankt sich bei allen Sponsoren und Unterstützern der Veranstaltung, besonders aber bei Dr. Alexander Schwarz für den höchst interessanten und unentgeltlichen Vortrag. Wir freuen uns bereits jetzt auf ein Wiedersehen bei den nächsten Veranstaltungen und wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*Der Jugend- und Sportreferent
GR Mag. Klaus Hüttenbrenner*

Aufstieg in die höchste steirische Spielklasse

Die Mannen der Herrenmannschaft 60+ des Rottenmanner Tennisvereins holten sich in souveräner Manier den Titel in der abgelauenen Spielsaison und somit den Aufstieg in die Landesliga A.

Diese ist die höchste steirische Liga in dieser Altersklasse.

Im Bild die erfolgreichen Tennis-

Cracks Hugo Seidl, Gerhard Pilz, Fritz Eder, Karl Neuper, Peter Fritz, Hubert Hörmann, Karl Janko, Hans Ehgartner und Peter Groß.

Es war eine eindrucksvolle Saison, die in dieser Saison hingelegt wurde, von sieben Spielen konnten 6 gewonnen werden, eine Matchbilanz von 35:14 steht zu Buche.



MEISTER 2015

FÜR UNSERE KLEINSTEN

AUSGABE 04/2015



Liebe Kinder, liebe Eltern!

Auch die Stadtgemeinde Rottenmann nimmt an der Aktion der **Rottenmanner Adventfenster** des Alpenvereins teil und hat die besondere Ehre, das Fenster für den Heiligen Abend zu gestalten.

Da der Christbaum sinnbildlich für den Heiligen Abend ist, wollen wir diesen gemeinsam mit euch/Ihnen gestalten und schmücken, um ihn dann am Rathausbalkon präsentieren zu können.

Deshalb laden wir euch/Sie sehr herzlich ein, am

24. DEZEMBER 2015

14.00 – 15.45 UHR

in das **Rathaus** zu kommen, um gemeinsam den **Christbaum** mit **Handgemachtem, Selbstgebasteltem, Traditionellem wie Modernem (bitte selbst mitbringen)** zu schmücken.

Auf Ihr Kommen freut sich
Bgm. Alfred Bernhard

Noch nix gebastelt? Hier noch eine schnelle Idee!

Die Noten eines Weihnachtslieds zweimal kopieren und beide Seiten von der breiten Seite beginnend zieharmonikaartig falten. Dann zwei Drittel mit doppelseitigem Klebeband zusammenkleben (Kleid) und das obere Drittel umklappen (Flügelr). Am besten gleich ein längeres Band mit einkleben, eine Holzperle als Kopf des Engerls auffädeln und schon könnt ihr ihn auf unseren Rathauschristbaum hängen!



Nistkästenmontage – eine Zusammenarbeit der Berg- und Naturwacht Ortsstelle Rottenmann und der Produktionsschule Liezen.



Die Jugendlichen mit Initiator Klaus Herzmaier



Am 17.11.2015 war es endlich so weit. Die von Hand gefertigten Nistkästen der Jugendlichen der Produktionsschule Liezen werden montiert und bieten einer Vielzahl von Vögeln ein neues zu Hause. Rund 12 Jugendliche

arbeiteten in einem Projekt an 10 Stk. Nistkästen für den Stadtwald Rottenmann. Initiiert vom Ortsstellenleiter Erwin Kronfuss sowie seinem Stellvertreter und Leiter der Produktionsschule Liezen Klaus-Emmerich Herzmaier, wurde dieses

Projekt ins Leben gerufen um eine sinngebende Produktion eines Werkstückes mit Nachhaltigkeit herzustellen. Nach der Montage gab es noch theoretische Inputs und die Besichtigung einer durch die Berg- und Naturwacht erfolg-

reich umgesiedelte Ameisenkolonie. Wir möchten uns bei der Stadtgemeinde Rottenmann, allen TeilnehmerInnen der Produktionsschule Liezen, sowie deren TrainerInnen für die Teilnahme und Unterstützung recht herzlich bedanken.

Städtische Sauna Offenhaltung - Eintrittspreise

Städtischen Sauna im Volkshaus

Seit Mitte Oktober ist die Städtische Sauna im Volkshaus Rottenmann wieder in Betrieb

Damensauna:

Mittwoch und Freitag von 16.00 bis 21.30 Uhr

Herrensauna:

Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 21.30 Uhr

Eintrittspreise in €

Sauna	Einzelkarte	9,00
	10er Block	56,00
	10er Block (AHT-Mitarbeiter)	42,00

Als sinnvolle Ergänzung zum Saunieren bieten die Städtischen Betriebe GmbH, als Betreiber der Sauna, auch Massagen und die Benützung eines Solariums zu folgenden Tarifen an:

Massagen	Vollmassage	30,00
	Nackentherapie (15 Minuten)	8,00
	Rückenmassage (25 Minuten)	15,00
	Manuelle Lymphdrainage Kopf/Halsbereich	15,00
	Ganzkörper (1 Stunde)	30,00
Solarium	ca. 10 Minuten	3,00

Umweltgütesiegel für die Rottenmanner Hütte

Über Jahre durch 20 000 Arbeitsstunden zum Erfolg!



Der Alpenverein sieht seine Hauptaufgabe darin, die Erhaltung der Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu sichern. In der Bergwelt vor Ort sind 236 Schutzhütten, die der Alpenverein und seine Sektionen besitzen, wichtige Stützpunkte. Sehr häufig wurden sie schon vor Generationen in ökologisch sensiblen Bereichen, in Natur- und Nationalparks sowie in Naturschutzgebieten errichtet.

Seit 1996 vergeben die Alpenvereine das Umweltgütesiegel an Schutzhütten, die den Umweltgedanken besonders konsequent leben. Es werden jene Hütten ausgezeichnet, die dies trotz ihrer hochalpinen Umgebung tun. Eine fachkundige Jury überprüft dann vor Ort, ob die strengen Kriterien erfüllt werden. Ist dies der Fall, ergeht an das Präsidium des jeweiligen Alpenvereins die Empfehlung, das

Umweltgütesiegel zu verleihen. Jedes Jahr im Herbst geschieht dies im Rahmen der Hauptversammlung in einer feierlichen Zeremonie. Heuer werden in Zell am See zwei Hütten mit diesem begehrten Siegel ausgezeichnet: unsere Rottenmanner Hütte in den Niederen Tauern und das Hochweißsteinhaus in den Karnischen Alpen.

Man ist bemüht, bei den Alpenvereinsstützen durch den Einsatz von neuesten Technologien in den Bereichen Energieversorgung und Abwasserbeseitigung die Umwelt möglichst schonend zu behandeln. Eine große Anzahl von Kriterien ist zur Erlangung des begehrten Umweltgütesiegels zu erfüllen. Auf der Rottenmanner Hütte wurden folgende Maßnahmen erfolgreich umgesetzt:

- Saubere Energie durch eigenes Wasserkraftwerk

- Kein Einsatz fossiler Brennstoffe
- Energiesparende Geräte und Beleuchtungstechnik
- Biologische Kleinkläranlage
- Versorgung der Hütte durch eine geräuschlose Materialseilbahn
- Eigene Wasserversorgung ohne UV-Behandlung
- Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Kompostierung
- Versorgung durch lokale Lieferanten
- Regionales und saisonales Speisenangebot
- Mobiliar aus Vollholz
- Verwendung von biologisch abbaubaren Waschmitteln und Papieren
- Das Erscheinungsbild der Hütte sowohl innen als auch außen
- Umweltkommunikation und Gästeinformation für einen naturverträglichen Umgang mit der Bergwelt

starkes Engagement der Wirtsleute in der Betriebsführung voraus. Die Maßnahmen für den Umweltschutz und der verantwortungsvolle Umgang mit den Ressourcen bedeuten für Sektionen und Wirte einen großen finanziellen und zeitlichen Aufwand. Dieser Einsatz verdient Anerkennung und sollte auch entsprechend belohnt werden, so DI Helmut Ohnmacht, Vizepräsident des Alpenvereins, bei der feierlichen Verleihung in Zell am See. Insgesamt wurden auf der Rottenmanner Hütte 20 000 Arbeitsstunden geleistet, um all die, für diese Auszeichnung notwendigen Arbeiten auszuführen. Die Alpenvereinssektion Rottenmann konnte am 3. Oktober 2105 bei der Präsentation in Zell am See einen ganz großen Erfolg feiern, der sicher den 500 Delegierten in Erinnerung bleiben wird. Fritz Iglar als Hüttenwart zeichnete, mit einer seiner gewohnt launigen Präsentationen, den Weg zum Umweltgütesiegel nach. Anhand von prägnanten Daten, guten Installationen und humorigen Geschichten hat er den ganzen Saal sogar mehrmals zum Lachen gebracht. Applaus und Gratulationen gab es von allen Seiten.

Die oben angeführten Aktivitäten geschehen nicht von selbst. Um diese umfangreichen Arbeiten auszuführen, bedarf es zuerst der Identifikation mit den Umweltzielen durch den Vorstand der Sektion. Die praktische Umsetzung erfordert den kompromisslosen Einsatz der Hüttenpächter. Besonders wichtig ist die große Anzahl von Menschen, die über Jahre freiwillig und unbezahlt ihre Fähigkeiten bei jeder Wetterlage zur Verfügung gestellt haben. „Das Umweltgütesiegel für Hütten setzt ein



Dieses Mal eine Sage aus unserem neuen Ortsteil Oppenberg: DAS GOLDENE KALB



Im Oppenberger Ortsteil Winkel, nicht weit von der Mündung des Plientenbaches in die Gulling entfernt, erhebt sich ein Hügel, der vom Volk der Götzenhügel genannt wird. Vor Christi Geburt stand an dieser Stelle ein von den Kelten erbauter Heidentempel. In seinem Inneren befand sich ein von den Kelten angebetetes goldenes Kalb.



Später, als die Kelten von anderen Ansiedlern verdrängt wurden, versank dieser Tempel und an seiner Stelle erhob sich der erwähnte Hügel. Viele versuchten, das goldene Kalb herauszuheben. Bis heute gelang es keinem, denn sobald einen Meter tief gegraben wird, kriechen eine Unmenge von kleinen Käferchen und Schlangen aus der Erde hervor und belästigen die Schatzgräber derart, dass sie die weitere Arbeit aufgeben und den Ort fluchtartig verlassen müssen.



LESEPATEN GESUCHT!

Lesen fördert nicht nur die Konzentration, sondern auch die Phantasie und die Kreativität.

Deshalb ist es wichtig, Kinder bei ihren ersten Leseversuchen zu unterstützen und ihre Lesefreude zu stärken.

Und dafür brauchen wir SIE als VERSTÄRKUNG!

Die Projektgruppe „Zusammenleben in Vielfalt“ der Stadtgemeinde Rottenmann hat im vergangenen Schuljahr in Kooperation mit der Volksschule Rottenmann das Projekt der Lesepatenschaften ins Leben gerufen. Dabei konnten gesamt acht Lesepatinnen gewonnen werden, die im Rahmen des Schulunterrichts im Zeitraum Mai bis Juni 2015 an zwei Vormittagen mit Kindern der 1. und 2. Klassen lesen geübt haben.

Nach dem Erfolg des letzten Schuljahres und dem Wunsch, dieses Projekt einerseits in der Volksschule Rottenmann ab Jänner 2016 fort- und in der Volksschule Bärndorf ab November 2015 einzuführen, soll das Team der Lesepatinnen nun vergrößert bzw. verstärkt werden.

Lesepatin oder Lesepate kann jeder werden, der Freude am Lesen, Spaß an der Arbeit mit Kindern und ein wenig Zeit für eine ehrenamtliche Tätigkeit hat sowie ein geduldiger Zuhörer ist und Kinder ermutigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann geben Sie bitte untenstehenden Kupon ausgefüllt bis spätestens 30. Dezember 2015 im Sekretariat der Stadtgemeinde ab.

Ihr Team
„Zusammenleben in Vielfalt Rottenmann“

✂-----

Name & Tel.: _____

Ich habe Interesse, in folgender Schule Lesepatin zu werden: ☐ VS Rottenmann ☐ VS Bärndorf

Ich kann mir vorstellen, _____ Stunden pro Woche an diesem Projekt mitzuwirken.

Folgende Wochentage sind für mich günstig (bitte Zutreffendes ankreuzen):

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag



Indienprojekt

Alisa Buchinger, die Karate-Europameisterin, und Armin Möisinger aus Rottenmann setzten sich gemeinsam in Indien für benachteiligte Mädchen ein.

Mädchen aus der untersten Kaste haben es in der männerdominierten Gesellschaft in Indien besonders schwer, ein menschwürdiges Leben zu führen. In Indien werden 2 von 3 Mädchen Opfer von Gewalt, bevor sie erwachsen sind. Diese erschütternden Zahlen haben Armin Möisinger aus Rottenmann veranlasst, etwas dagegen zu tun.

Armin Möisinger hat seine Kindheit und Jugend in unserer Stadt verbracht, doch seit mehreren Jahren arbeitet er bei der Hilfsorganisation SONNE-International in Wien, die unter anderem drei Schulen in Bihar, dem ärmsten Bundesstaat Indiens, betreibt. Auf Initiative von Armin wird dort seit zwei Jahren auch das Thema sexuelle Gewalt an Mädchen im regulären Schulunterricht aufgegriffen. „In unseren Sensibilisierungs-Workshops vermitteln wir, ab wann ein Eingriff in die sexuelle Integrität eines Menschen stattfindet. Wir klären unsere Schülerinnen über ihre Rechte auf und sagen ihnen, wo Gewaltopfer Unterstützung bekommen können“, erzählt uns Armin, der das Projekt ins Leben gerufen hat und seit dem betreut. Seit einem Jahr werden nun auch Selbstverteidigungskurse (Karate) an den SONNE-Schulen



Der Rottenmanner Armin Möisinger mit seiner Projektgruppe

angeboten, um den Mädchen zu zeigen, wie sie sich gegen Übergriffe wehren können. Für Armin war dieser Schritt die logische Ergänzung zu der bisherigen theoretischen Aufklärungsarbeit. Man merkt ihm die Begeisterung an, wenn er von diesem Projekt erzählt: „Es ist eine Sache, Mädchen über ihre Rechte aufzuklären und eine andere, sie auch präventiv auf einen eventuellen sexuellen Übergriff vorzubereiten. Darüber hinaus wird durch unsere Selbstverteidigungskurse die Rolle der Mädchen innerhalb ihrer Gesellschaft gestärkt und sie haben auch noch richtig Spaß beim Trainieren. Außerdem können wir über die Mädchen zu den Familien durchdringen. So lassen sich alte Rollenmuster Stück für Stück aufbrechen.“

Alisa Buchinger, die derzeitige Europameisterin in Karate, ist seit einem Jahr Projektpatin und flog im November gemeinsam mit Armin Möisinger nach Indien, um ihre Schützlinge selbst vor Ort zu trainieren. Sie gab dem lokalen Karatelehrer beim gemeinsamen Training nützliche Tipps sowie praktische Anweisungen. Ihre Vorbildwirkung auf die Mädchen wird noch lange anhalten.

Derzeit nehmen 130 Mädchen an den wöchentlichen Selbstverteidigungskursen von SONNE-International teil. Leider wird dieses innovative Sozialprojekt nur noch bis zum Jahresende vom österreichischen Sportministerium finanziert, da es sich um eine einmalige Förde-

rung handelt. Möisinger und alle Beteiligten hoffen, dieses Vorzeigeprojekt durch Einzelspenden und neue Partnerschaften auch im kommenden Jahr fortführen zu können, um dadurch indische Mädchen zu schützen und in ihrer Rolle zu stärken.

Kontakt: Ing. Mag. Armin Möisinger
moesinger@sonne-international.org
www.sonne-international.org

BAWAG PSK
IBAN: AT79 6000 0005 1006 1977
Empfänger: Sonne-International
Betreff: Selbstverteidigungskurse für indische Mädchen

Stimmungsvoll einkaufen mit Marktplatz-Atmosphäre

SPAR-Markt Rottenmann nach Um- und Zubau wiedereröffnet

Ein architektonisches Facelift für innen und außen hat der SPAR-Supermarkt Rottenmann bekommen. Die Fassade punktet mit ihrer klaren Linienführung, der Verkaufsraum wurde vergrößert und gleich beim Eingang erwartet die Kundinnen und Kunden die feinste Marktplatzatmosphäre. Eine Wärmerückgewinnungsanlage sorgt für umweltfreundliches Energiemanagement.

Tradition, Regionalität und Saisonalität gehören ebenso zu SPAR wie tausende frische Produkte aus der Steiermark. Um das positive Einkaufs-Feeling noch zu verstärken, setzt das neue Design des SPAR-Markts Rottenmann auf eine Marktplatz-Atmosphäre. Gleich beim Eingang haben die Kundinnen und Kunden schon das Gefühl,



v.l.nach: Alfred Bernhard (Bürgermeister Stadtgemeinde Rottenmann), ML-Stellvertreterin Sabine Pötsch, ML Rudolf Schlosser und Mag. Christoph Holzer (GF SPAR Steiermark und Südburgenland) bei der Schlüsselübergabe

mitten auf dem Bauernmarkt zu sein.

Die Feinkostabteilung wurde ebenfalls erneuert und die Nebenräume im Unter- und

Obergeschoß umgebaut. Der Verkaufsraum insgesamt hat sich um 150 Quadratmeter auf 630 Quadratmeter erhöht, indem auf der Seite des Kundenparkplatzes dazu gebaut wurde. Stellplätze

für 20 Fahrzeuge sorgen für bequemes Einkaufen. Insgesamt 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben bei Marktleiter Rudolf Schlosser einen sicheren Arbeitsplatz in der Region gefunden.



Marktleiter Rudolf Schlosser gemeinsam mit seinem Team

Freiwillige Feuerwehr Rottenmann

Bericht des Kommandanten

In diesem Bericht möchte ich einen Rückblick auf das abgelaufene Feuerwehrjahr und eine Vorschau auf den Feuerwehrball 2016 bringen. Die richtig großen Einsätze haben sich dieses Jahr in Grenzen gehalten, da wir von Unwettern zum Glück weitgehend verschont geblieben sind. Wir mussten aber trotzdem 125mal ausrücken um Brand-, Wasserdienst- und Technische Einsätze abzuarbeiten. Außerdem absolvierten die Feuerwehrmitglieder verschiedene Leistungsprüfungen, die wiederum den Ausbildungsstand unserer Wehr erhöhten.

Als Vorschau für den Feuerwehrball, der am 23.01.2016 mit Beginn um 20:00 Uhr stattfindet, möchte ich über einige Veränderungen am Ball berichten:

Da im Volkshaus Rottenmann

die WC-Anlagen im Untergeschoss untergebracht sind und durch den regen Diskobetrieb ein normales Betreten der WC-Anlagen nicht mehr gewährleistet war, waren Veränderungen unumgänglich. Die Bar unmittelbar nach dem Stiegenhaus wurde aufgrund ihres desolaten Zustandes zur Gänze abgebaut und somit wird auch der Betrieb der Jägermeisterbar eingestellt. Auch den Diskobetrieb wird in der alten Form nicht mehr stattfinden. Es wird eine Themenbar in diesen Räumlichkeiten eingerichtet werden, um den Ballsaalbesuchern eine zweite Unterhaltungsmöglichkeit zu schaffen. Außerdem wird der Eintritt zum Ball erst ab 18 Jahren gestattet sein und durch eine Securityfirma überwacht werden. Unsere Feuerwehr der Stadt Rottenmann wird im Jahr 2016 150 Jahre alt. Zum Radwandertag werden wir deshalb einen kleinen Rückblick in

unsere Wehrgeschichte vorbereiten. Es wird ein Frühschoppenbetrieb mit einer kleinen Feier abgehalten werden. Ich ersuche Sie daher heuer schon, zahlreich an unserem Jubiläum teilzunehmen.

Frohe Weihnachten und für das neue Jahr Gesundheit und Glück wünscht

Ihr Feuerwehrkommandant, Harald Grogger

Friedenslichtaktion

Im Rüsthaus in der Bahnhofstraße und am Dorfplatz Bärndorf haben Sie wie jedes Jahr am Hl. Abend die Möglichkeit das Friedenslicht zwischen 9 – 17 Uhr abzuholen.

Für ältere und gehbehinderte RottenmannerInnen wird das Friedenslicht direkt in die Wohnung gebracht. Anmeldungen am 24.12. unter 03614/2222.



Friedenslicht am Dorfplatz Bärndorf.

Adventfeier – und nicht Feuer!



Die schöne Advent- und Weihnachtszeit ist nicht nur eine Zeit besinnlicher Feiern, sondern birgt damit verbunden auch eine erhöhte Brandgefahr durch Kerzenlicht auf Adventkränzen und Christbäumen. So kam es auch im vergangenen Jahr durch Unachtsamkeit im Umgang mit Kerzen und Sternspritzern wieder zu

Brandschäden.

Die Freiwilligen Feuerwehren unserer Gemeinde empfehlen in diesem Zusammenhang folgende Sicherheitsvorkehrungen:

- Christbaum, Adventkranz oder -gesteck standsicher abseits von Vorhängen o.ä. brennbaren Gegenständen aufstellen.

- Nur unbeschädigte Kerzenhalter aus nichtbrennbaren Material benutzen.
- Adventkranz oder -gesteck nur auf nichtbrennbare Untersätze stellen.
- Christbäume sollten erst kurz vor dem Weihnachtsfest gekauft und bis dahin, wenn möglich, im Freien aufbewahrt werden.
- Kerzen sollen zu darüberliegenden Zweigen einen

- Mindestabstand von 25 cm aufweisen.
- Kerzen am Christbaum stets von oben nach unten anzünden.
- Sternspritzer müssen frei hängen, auch unter ihnen sollen sich keine brennbaren Materialien befinden.
- Kerzen und Sternspritzer nie unbeaufsichtigt brennen lassen.

- Bei bereits ausgetrockneten Christbäumen und Gestecken sollen Kerzen und Sternspritzer nicht mehr angezündet werden.
- Christbäume, Adventkränze oder -gestecke nicht übermäßig lange in den Wohnräumen behalten, trockene Zweige entzünden sich sehr schnell und brennen wie Zunder.
- Zünder und Feuerzeuge

- für Kinder unerreichbar aufbewahren.
- Für alle Fälle einen Eimer Wasser od. einen Handfeuerlöscher bereitstellen. Sollte es trotz aller Vorsicht zu einem Brand kommen, so verständigen Sie bitte unverzüglich die Feuerwehr. Halten Sie dafür die Notrufnummer (Feuerwehr 122) bereit

Aktiver Rottenmanner Seniorenbund



Auch am Ende dieses Jahres darf der Seniorenbund auf ein umfangreiches Programm Rückschau halten.

Neben den wöchentlichen Treffen bei köstlichen Brötchen, erstklassigen Mehrspeisen und Kaffee sorgt Obmann Karl Schnuderl mit seinem Team stets für Abwechslung im Jahreslauf. Dass Senioren gerne reisen ist ja allgemein bekannt. So führte die Frühjahrsfahrt nach Bad Ischl, wo die Kaiservilla und die Oberösterreichische Gartenschau besichtigt und bestaunt

wurden. Eine kurze Einkehr auf Kaffee und Kipferl beim „Zauner“ war natürlich ein Pflichtprogramm. Ebenso ein kurzer Abstecher auf der Rückfahrt bei der Bad Ausseer Lebzelterei. Vor der Sommerpause ging es nochmals schnell bergauf zur Rottenmanner Hütte. Es war wohl für alle ein Erlebnis, ab dem Parkplatz mit der Materialseilbahn zur Hütte „gedondelt“ zu werden. Nach der kräftigen Brettljause wurde bergab gewandert. Zurück blieben viele tolle Eindrücke. Das Herbstprogramm begann mit einer Fahrt auf die Planeralm, wo die Latschen-

brennerei besichtigt wurde. Ein weiterer Tagesausflug führte in den Luftkurort Fischbach zum Strudlwirt, wo die Reisestigen mit einem einzigartigen „Strudltag“ überrascht wurden. Beim Strudlziehwettbewerb winkte dem Sieger eine Urkunde und ein Überraschungsgeschenk. Obmann Schnuderls Reisevorträge werden stets auch von Gästen gerne besucht. Heuer führten sie nach Georgien und Aserbaidschan. Bei den Clubnachmittagen wird natürlich Geburtstagsjubilaren besonders gratuliert. Galt es doch in diesem Jahr drei 90er zu feiern: DI

Inge und DI.Dr. Rudolf Schwarz sowie Helga Lindmayr. Diese Gratulationen erfahren durch die Anwesenheit des Bezirksobmannes Erich Zeiringer eine besondere Aufwertung. Gerne reisen die Senioren zwischendurch in den neuen Ortsteil Oppenberg. War es im Frühjahr in das Gasthaus Schörkmaier, um Christas Spezialität „Aufgesetzte Henne“ zu verkosten und im Spätherbst zur Knödelwoche im Alpengasthof Grobbauer. Mit einer besinnlichen Adventfeier im Clubraum neigt sich auch für den Seniorenbund ein bewegtes Jahr dem Ende zu.

8. Bärndorfer Laternenwanderung

zur Kapelle „Maria im Baumgarten“

Traditionell ging es für Groß und Klein mit ihren Laternen vom Dorfplatz durchs Dorf zur Kapelle „Maria im Baumgarten“. Zur Einstimmung spielten Anna Mayerhofer und Jana Fritz auf ihren Querflöten weihnachtliche Melodien. Am weihnachtlich dekorierten Vor-

platz der Kapelle warteten bereits wärmender Glühwein und köstliche Kekse und man konnte sich an den zahlreichen Feuerstellen aufwärmen.

Der Erlös in Form von freiwilligen Spenden kommt ausschließlich der Erhaltung und Pflege der Kapelle zugute!



Weihnachtliche Klänge von Anna und Jana

Schluss mit dem Senderchaos

Immer den Lieblingssender auf Knopfdruck und viele neue Programme in höchster Qualität (HD). Die Österreichliste.at schafft Ordnung auf der Fernbedienung. Jetzt kostenlos downloaden unter www.österreichliste.at



Zusätzlich ermöglicht die Österreichliste den Empfang vieler neuer Sender in besonders hoher Qualität (HD), da einige über den herkömmlichen Sendersuchlauf automatisch Sendersuchlauf oftmals nicht gefunden werden können. Regionale Vorlieben werden dabei automatisch beachtet. Das bedeutet: Ein Niederösterreicher bekommt zum Beispiel ORF 2 HD Niederösterreich auf Programmplatz 2, ein Kärntner ORF 2 HD Kärnten.

Einfache Installation der HD-Sender made in Austria

Um die neue Programmvvielfalt in ihrer ganzen Breite mit den neuen HD-Sendern aus Österreich nutzen zu können, muss ein Update Ihres TV-Gerätes

oder des HD-Sat-Receivers durchgeführt werden. Voraussetzung dafür ist, dass Ihr Gerät (ab Baujahr 2010) dieses Update über USB unterstützt. Dazu müssen Sie unter www.österreichliste.at ihr TV-Gerät bzw. den SAT-Receiver auswählen und die für ihr Bundesland passende Programmliste auf einen USB-Stick downloaden. Diesen USB-Stick stecken sie dann in den USB-Port ihres Gerätes. Die Installation erfolgt vollautomatisch und selbstverständlich kostenfrei.

Alle, die diese Installation nicht selbst vornehmen möchten, können sich an ihren lokalen Kommunikationselektroniker wenden: www.kel.at.

Restmüll- und Biomüllabfuhr

Abfuhrtermine 2016

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, ersuchen wir Sie, die Tonnen zu den angeführten Terminen bereitzustellen. Die einzelnen Abfuhrgebiete und Abfuhrtage sind farblich im Kalender dargestellt:

JANUAR							FEBRUAR						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
28	29	30	31	1	2	3	1	2	3	4	5	6	7
4	5	6	7	8	9	10	8	9	10	11	12	13	14
11	12	13	14	15	16	17	15	16	17	18	19	20	21
18	19	20	21	22	23	24	22	23	24	25	26	27	28
25	26	27	28	29	30	31	29	30	31				
1	2	3	4	5	6	7	7	8	9	10	11	12	13
MÄRZ							APRIL						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
28	1	2	3	4	5	6	28	29	30	31	1	2	3
7	8	9	10	11	12	13	4	5	6	7	8	9	10
14	15	16	17	18	19	20	11	12	13	14	15	16	17
21	22	23	24	25	26	27	18	19	20	21	22	23	24
28	29	30	31	1	2	3	25	26	27	28	29	30	1
4	5	6	7	8	9	10	2	3	4	5	6	7	8
MAI							JUNI						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
25	26	27	28	29	30	1	30	31	1	2	3	4	5
2	3	4	5	6	7	8	6	7	8	9	10	11	12
9	10	11	12	13	14	15	13	14	15	16	17	18	19
16	17	18	19	20	21	22	20	21	22	23	24	25	26
23	24	25	26	27	28	29	27	28	29	30	1	2	3
30	31	1	2	3	4	5	4	5	6	7	8	9	10
JULI							AUGUST						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	M	T	W	T	F	S	S
27	28	29	30	1	2	3	1	2	3	4	5	6	7
4	5	6	7	8	9	10	8	9	10	11	12	13	14
11	12	13	14	15	16	17	15	16	17	18	19	20	21
18	19	20	21	22	23	24	22	23	24	25	26	27	28
25	26	27	28	29	30	31	29	30	31	1	2	3	4
1	2	3	4	5	6	7	5	6	7	8	9	10	11
SEPTEMBER							OKTOBER						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
29	30	31	1	2	3	4	26	27	28	29	30	1	2
5	6	7	8	9	10	11	3	4	5	6	7	8	9
12	13	14	15	16	17	18	10	11	12	13	14	15	16
19	20	21	22	23	24	25	17	18	19	20	21	22	23
26	27	28	29	30	1	2	24	25	26	27	28	29	30
3	4	5	6	7	8	9	31	1	2	3	4	5	6
NOVEMBER							DEZEMBER						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31	1	2	3	4	5	6	28	29	30	31	1	2	3
7	8	9	10	11	12	13	5	6	7	8	9	10	11
14	15	16	17	18	19	20	12	13	14	15	16	17	18
21	22	23	24	25	26	27	19	20	21	22	23	24	25
28	29	30	1	2	3	4	26	27	28	29	30	31	1
5	6	7	8	9	10	11	2	3	4	5	6	7	8

Tag I (normal - Dienstag):

- Strehau, Klamm
- Bruckmühlsiedlung
- Villmannsdorf — ÖWGES-Siedlung
- Hauptstraße von Autohaus Mayer
- bis LKH einschl. Siedlungshäuser 321—322
- Hintergasse
- Beim Burgtor
- Pesendorfer — Werksgasse
- Bahnhofstraße

TAG II (normal - Mittwoch):

- LKH bis St. Georgen
- Dr.-Tyrolt-Gasse
- Hauptplatz
- Kirchengasse
- Burgtorgasse
- Westrandsiedlung
- Lederergasse
- Burgtorsiedlung
- Stadtwaldsiedlung
- Boder-Sonnenhang; Teile von Boder
- Villmannsdorf

TAG III (normal - Donnerstag):

- Boder - West
- Büschendorf
- Bärndorf
- Edlach
- Singsdorf

Wöchentliche Biomüllabfuhr

Oppenberg:

Januar	Februar	März	April
Do 14 Do 28	Do 11 Do 25	Do 10 Do 24	Do 7 Do 21
Mai	Juni	Juli	August
Mi 4 Fr 20	Do 2 Do 16 Do 30	Do 14 Do 28	Do 11 Do 25
September	Oktober	November	Dezember
Do 8 Do 22	Do 6 Do 20	Fr 4 Do 17	Do 1 Do 15 Fr 30

Jubilare & Veröffentlichungen

der Stadt Rottenmann – wir gratulieren!

Der Bürgermeister gratulierte:

98 Jahre

Gabriella Weißenborn

97 Jahre

Josef Huber

90 Jahre

Helga Lindmayr

Margarethe Achner
Maximilian Pitscheider

85 Jahre

Elisabeth Hochgötz
Margarethe Hillbrand
Rupert Postl
Frieda Trummer
Frieda Heschl

80 Jahre

Theresia Tiefenbacher

Helga Kristan
Antonia Ferdin

75 Jahre

Erich Reiter
Gerald Lemmerer
Rudolf Schüßler
Elfriede Temmer
Lucia Reif
Katharina Jansenberger
Gebhard Palli
Josef Strauß

Franz Maindl
Dietlinde Thaler

70 Jahre

Renate Glas
Rosa Palli
Justine Spanniger



Helga Lindmayr (90 Jahre)



Margarethe Achner (90 Jahre)

Bücherei im Rathaus Rottenmann



Öffnungszeiten
Mittwoch:
08:30 – 12:00 Uhr
Freitag:
16:00 – 18:00 Uhr

Der Stadtgemeinde wurde zur Kenntnis gebracht, dass ...

... Astrid Egger nach dem am Campus 02 mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossenen Bachelorstudium in Rechnungswesen & Controlling nun auch den Master in Betriebswirtschaft an der Fachhochschule Salzburg mit gutem Erfolg abgeschlossen hat.

... Anja Ranner an der Karl-Franzens-Universität Graz mit Auszeichnung zur Magistra der Philosophie (Mag.phil) graduiert hat.



Katharina Reith und Harald Mayer mit Anna, Lena und Elias

Aus dem Standesamt Oktober – Dezember (nur Rottenmann)

Geboren wurden

Adrian Hubert Schmid
Samuel Johann Jeschek-
Hintsteiner
Sienna Waldsam
Kai Daniel Hillbrand
Hannah Feyrer
Elisa Claus
Joachim Rieger
Leart Qerimi

Gestorben sind

Felix Sulzbacher, 82 Jahre
Aloisia Fink, 83 Jahre
Alfred Neßler, 46 Jahre
Stefanie Krenn, 88 Jahre
Walter Gehringer, 87 Jahre
Elisabeth Lemmerer, 59 Jahre
Friedrich Matl, 93 Jahre
Ferdinand Holzer, 87 Jahre
Josef Reiter, 87 Jahre

Geheiratet haben

Katharina Reith und Harald Mayer



Hannah Feyrer



Kristin Claus und Harald Orthaber freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Elisa!



Das professionelle Kassensystem mit über 20 Jahren Praxiserfahrung für Handels- und Dienstleistungsbetriebe bis hin zur Großgastronomie.

Lüfterloser All-in-One Business-Touch Terminal

- Software mit Artikel-, Lager-, Kundenverwaltung, Abrechnungen, Statistiken, Kassabuch & Zeiterfassung
- einfache Bedienung
- inkl. Bondrunder
- Kassalade
- inkl. Datensicherungspaket

- optional
- Barcodescanner
- Kellnerschloss
- Orderman

betriebsfertige Installation inkl. Einschulung
2 Jahre Vollgarantie
2017-Ready



BETRIEBSFERTIGES
KASSENSYSTEM
AB € 2.490,-
ODER MIT LEASINGOPTION

MICHAEL MESSNER
BRUCKMÜHL 94
8786 ROTTENMANN

INFO-HOTLINE FÜR IHR PERSÖNLICHES
ANGEBOT MIT VORFÜHRUNG/DEMO
+43 699 / 100 10000

OFFICE@SOUNDSATION.AT
WWW.SOUNDSATION.AT
f SOUNDSATION.LICHTSOUND



pracher.info
Kosmetik für Sie und Ihn



Ein friedliches, besinnliches und auch
fröhliches Weihnachtsfest sowie einen
guten Rutsch in ein gesundes neues
Jahr 2016 wünscht Ihnen Kosmetik
Angelika Pracher.

Immer gerne für Sie und Ihn da –
Tel.Nr. 0676 970 27 24

Herzlichst Angelika Pracher

Allianz

**Agentur Manfred Griesser
Rottenmann**

*Wir wünschen Ihnen
ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr*

Frohe Weihnachten



und ein gutes neues Jahr!

**SCHUPFER
SCHUHE**
ROTTENMANN · LIEZEN
www.schupfer-schuhe.at

MERCANDO

WERBEMITTEL & WERBETECHNIK GMBH

AB DEZEMBER NOCH STÄRKER!

2 FIRMEN, 1 SYSTEM – MERCANDO!

Zwei etablierte Unternehmen der Region bündeln ihre Kräfte und bieten nun unter einem Dach die ganze Welt der Werbemittel an.

Mercando und McFly firmieren in Zukunft unter der Marke MERCANDO.

Der Zusammenschluss zu einem starken Unternehmen bringt Vorteile für alle Kunden! Ordern Sie schon jetzt für 2016 und nutzen sie die zahlreichen Preisvorteile.

JETZT ANFRAGEN!

TEL: +43(0)3682/20 90 3 ODER OFFICE@MERCANDO.AT
TRAUTENFELSERSTRASSE 281, 8952 IRDNING / ENNSTAL

mercando.at



Weihnachtswundertraum

Wir staunen und sind hell entzückt
wie herrlich ist der Markt geschmückt.
Und mittendrin, bestrahlt von Licht
das Christkind seine Botschaft spricht.

Ein Chor das Weihnachtslied anstimmt
der Zauber uns gefangen nimmt.
Hier um den großen Tannenbaum
lebt er – der Weihnachtswundertraum.

In uns das Kind erwachen will –
das sich noch heute – wenn auch still
auf's weihnachtliche Wiegenfest
von Herzen freut – wenn man es lässt.

Lasst es nur zu – habt doch den Mut
das „Kind sein“ tut uns allen gut.
Vergesst den Stress – nur Menschlichkeit
ist Trumpf – in dieser stillen Zeit.

Wir wünschen von Herzen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie Zufriedenheit
und Freude fürs kommende Jahr.

E-Installationen | Elektroheizung | Elektrogeräte
EDV-Verkabelung | Spielwaren & Pokale

ELEKTRO BECK

8786 Rottenmann | Hauptstraße 76
Tel.: 03614 / 2490 | Fax: DW 4
info@elektro-beck.at

www.elektro-beck.at

Ihr **FRISEUR ANITA** ✂



Friseur Anita im LKH wünscht allen Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Gutes Neues Jahr!

Urlaub von
23.12.2015 – 11.1.2016



FUSSPFLEGE, KOSMETIK & MASSAGE
STADTDROGERIE
MARKUS

INH. CHRISTIANE SCHIFFTHALER
Hauptstraße • 03614/2213

Wir wünschen allen unseren Kunden
Frohe Weihnachten und ein glückliches
erfolgreiches Neues Jahr!

Behindertenberatung von A bis Z:

- Autobahnvignette
- Barrierefreiheit
- Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer
- Behindertenpass und Zusatzeintragungen
- Berufsunfähigkeitspension - Invaliditätspension
- Bundes- und Landesbehindertengesetz
- Euroschlüssel
- Mautermäßigung
- Parkbegünstigung (§ 29 b StVO - Ausweis)
- Pflegegeld
- Steuerfreibeträge
- Unterstützungsfonds und Förderungen
- Zuschuss bei Ankauf eines Fahrzeuges

... speziell zum Thema Arbeit:

- Arbeitsrecht für Menschen mit Behinderungen
- Berufliche Integration
- Behinderteneinstellungsgesetz
- Feststellung der Behinderung
- Kündigungsschutz
- Lohnkostenzuschüsse
- Fördermöglichkeiten

Behindertenberatung von A bis Z

Wielandgasse 14-16, 3. Stock
8010 Graz

0664/ 147 47 04 oder
0664/ 147 47 06

www.behindertenberatung.at

Gefördert vom Sozialministeriumservice, der Landesstelle Steiermark aus Mitteln der Beschäftigungsoffensive.



NÄCHSTER SPRECHTAG IN IHRER NÄHE:
BH Liezen 10:00 -12:00 Uhr – 23. Dezember 2015 –
22. Jänner 2016 – 19. Februar 2016 – 25. März 2016 –
22. April 2016 – 20. Mai 2016 – 24. Juni 2016

Das gönn' ich mir!
fußpflege

Wellness für die Füße
diabetische Fußbehandlung
angelika lamprecht
☎ 0664-64 11 800

Technologiepark 4 • 1. Stock
8786 ROTTENMANN

*Frohes
Fest
& Gutes
Neues
Jahr!*

Allen Kunden und Geschäftsfreunden
wünschen wir eine besinnliche Adventzeit,
Gottes Segen und viel Erfolg für 2016!

PITZER-HUBER
ZIMMEREI - HOLZBAU
ROTTENMANN • LIEZEN

- Planung - Bauleitung
- Generalunternehmer
- Fertighäuser
- Gebäude aus Altholz
- Dachausbau
- Passivhäuser
- Sanierungen
- Außenschalungen
- Zweckbauten/Stallungen
- Kaltdächer - Dachstühle
- Holzbaumarkt
- Trockenbau



Telefon 03614 2258 0 • Fax 03614 2258 23 • Mail: holzbau@pitzer-huber.at

www.pitzer-huber.at



8786 Rottenmann, St. Georgen 51 | 03614/22 57 | lagerhaus.rottenmann@landmark.at, Öffnungszeiten: Mo - Fr, 8 - 12.30 Uhr, 14 - 18 Uhr | Sa, 8 - 12.30 Uhr

Lagerhaus Rottenmann

WIR SIND DIE
REGION.
LANDMARK

Gutes aus der Region.
Landmark.



Neu in unserer Bauernecke:
Weihnachtskekse von
„Aloisias Backstube“

Frohe
Weihnachten



Lagerhaus | Bau & Garten

GUTSCHEIN

im Wert von
EUR 5,-
beim Kauf eines
Christbaums

Pro Person ein Gutschein bis 24.12.2015 gültig. Irrtum und Satzfehler vorbehalten.

Art. Nr. 80000325

GUTSCHEIN

für einen
**Weihnachts-
Stern mini**
GRATIS



Pro Person ein Gutschein bis 24.12.2015 gültig. Irrtum und Satzfehler vorbehalten.

*Auch mit
Blumen Freude schenken!*



*Festliche
Weihnachtsarrangements*

Exklusive Blumensträuße

*Günstige Topf-
und Schnittblumen*

*Wunderschöne Weihnachtssterne,
Cyklamen und Azaleen*

*Blühende Glücksbringer
und Kleestöckerl*



*Gesegnete
Weihnachten
und alles Gute für 2016
wünscht ...*

*... Gärtnerei und
Blumenfachgeschäft*
Peter Schoberegger

Bahnhofstraße 284 • 8786 Rottenmann • Tel. 0 3614 / 24 72